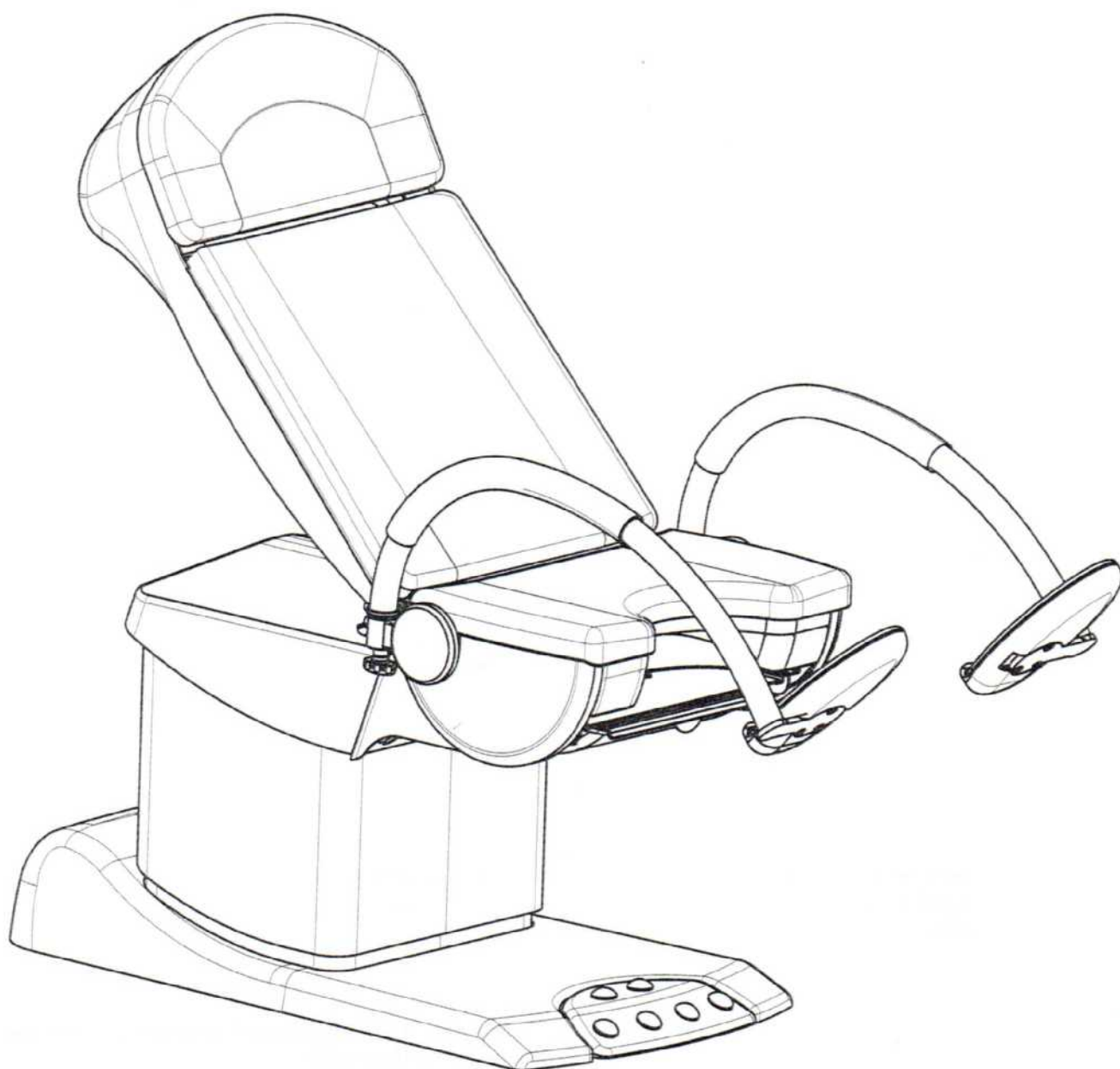


**Gebrauchsanweisung
Untersuchungsstuhl
medi-matic 115.7**



CE

Diese Gebrauchsanweisung enthält Anweisungen zur Bedienung
für die Untersuchungsstühle

- medi-matic 115.715
- medi-matic 115.725
- medi-matic 115.755

Inhalt

Einleitung	5
Zu dieser Gebrauchsanweisung	5
Im Text verwendete Symbole	6
Sicherheitshinweise	7
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
Zusammenfassung der Sicherheitshinweise	11
Gerätebeschreibung	13
Inbetriebnahme	15
Lagerung	15
Auspacken	15
Transport	16
Aufstellen	17
Zusammenbau	19
Elektrischer Anschluss	22
Initialisierung	24
Bedienung	27
Handbedienung	28
Fußbedienung	32
Sekretschale (Standard)	35
Sitzpolster	36
Beinhalteraufnahmen	37
Zubehör	39
Steckdosen (101.490, 101.491, 101.680 und 101.681)	39
Abdeckung der Sekretschale (101.203)	40
Sekretschale (Edelstahl: 101.201)	41
Fußstützen für Beinhalteraufnahme (101.442)	42
Beinhalter nach Göpel für Beinhalteraufnahme (101.455)	43
Papierrolle (100.176)	44
Kopfkissen (101.372)	45
Kolposkophalter	
(101.430 für Leisegang, Olympus und Leica	
101.435 für Zeiss und Kaps)	46
Einsteckbare Beinplatte (101.447)	48
Integrierte Beinplatte (101.445)	49
Zwischenpolster (101.446)	50
Ergo-Steps (101.231)	51
Beinhalter nach Göpel (101.221 und 101.227 mit abnehmbarem Integral-Schaumpolster, lackiert)	52
Handgriffe (101.158)	53
Armauflagen (101.102 und 101.103)	53
Fußbügel für den Arzt (101.475)	54
Fahrbarkeit (101.230)	55
Sitzheizung (101.462)	56
Kreiselspülung (101.494)	58
Potenzialausgleichsbuchse (101.493)	62
Stützbügel (101.498)	63
Instrumentenabwurf (101.204)	64

Inhalt

Reinigung	69
Desinfektion	70
Störungen und Reparaturen	71
Entsorgung	71
Inspektionen	73
Ersatzteile	74
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	75
Elektromagnetische Aussendungen	75
Elektromagnetische Störfestigkeit	76
Elektromagnetische Störfestigkeit für nicht lebenserhaltende Geräte	77
Empfohlene Schutzabstände	78
Technische Daten	79
Maße/Gewichte/Elektrische Daten	79
Klassifizierung	80
Angewendete Normen	80
Produktkennzeichnung	81
Konformitätserklärung	84
Kundenservice	86

Einleitung

Zu dieser Gebrauchsanweisung

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Aufbau dieser Gebrauchsanweisung und Erklärungen zu den verwendeten Zeichen und Symbolen.

Diese Gebrauchsanweisung enthält Anweisungen zur Bedienung für die Untersuchungsstühle der Serie medi-matic 115.7.

Diese Gebrauchsanweisung kann Ungenauigkeiten oder Druckfehler enthalten. Die hier gegebenen Informationen werden periodisch aktualisiert und Änderungen aus Anlass der Produktpflege in späteren Ausgaben aufgenommen. Es sind jederzeit Veränderungen oder Verbesserungen ohne vorherige Ankündigung möglich. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice.

Die Gebrauchsanweisung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die den Untersuchungsstuhl nutzt, bedient, reinigt oder desinfiziert.

Neben der Gebrauchsanweisung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Im Text verwendete Symbole

In dieser Gebrauchsanweisung verwenden wir folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben.



Gefahr!

Sicherheitshinweise, die zur Gefährdung von Personen führen, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet. Das Symbol steht bei unmittelbar drohenden Gefahren, wenn Tod oder schwerste Verletzungen drohen.



Dieses Zeichen steht vor zusätzlichen hilfreichen Hinweisen.

- Ein Punkt vor dem Text bedeutet: Das müssen Sie tun.



Vorsicht!

Dieses Zeichen steht bei möglicherweise gefährlichen Situationen, wenn leichte Verletzungen drohen.

- Ein Strich vor dem Text bedeutet: Dies ist Teil einer Aufzählung.



Achtung!

Dieses Zeichen steht vor Warnhinweisen, wenn Schäden am Gerät oder an anderen Sachen drohen.

Sicherheitshinweise

Der Untersuchungsstuhl medi-matic ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Untersuchungsstuhles und anderer Sachwerte entstehen.

Benutzen Sie den Untersuchungsstuhl nur in einwandfreiem Zustand, sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, unter Beachtung der Gebrauchsanweisung! Lassen Sie insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen!

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung ständig griffbereit am Einsatzort des Untersuchungsstuhls auf!

Beachten Sie ergänzend zur Gebrauchsanweisung die allgemeingültigen gesetzlichen und sonstigen verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz!

Nehmen Sie keine Veränderungen, An- und Umbauten am Untersuchungsstuhl ohne Genehmigung des Herstellers vor.

Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Halten Sie die vorgeschriebenen oder in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Fristen für wiederkehrende Prüfungen ein!

Sorgen Sie für sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen!

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Untersuchungsstuhl dient ausschließlich zur vorübergehenden Lagerung von Patienten während einer gynäkologischen, urologischen, proktologischen oder rektoskopischen Untersuchung und Behandlung. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß.

Der Untersuchungsstuhl darf nur in Räumen betrieben und genutzt werden, deren elektrische Installation der DIN VDE 0100-710 oder einer gleichwertigen nationalen Norm entspricht. Der Untersuchungsstuhl darf in medizinisch genutzten Bereichen der Gruppe 1 nach DIN VDE 0100-710 unter medizinischer Aufsicht durch medizinisches Personal betrieben werden.

Der Untersuchungsstuhl darf nur durch Personen bedient werden, die in die fachgerechte Handhabung eingewiesen worden sind und die sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Produkt vertraut gemacht haben.

Der Untersuchungsstuhl darf unter den folgenden Bedingungen nicht eingesetzt werden:

- zur Lagerung von narkotisierten, bewusstlosen oder unzurechnungsfähigen Personen,
- zur Langzeitanwendung,
- mit nicht zugelassenem Zubehör,
- als OP-Tisch,
- für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Falls der Untersuchungsstuhl nicht bestimmungsgemäß verwendet wird und dadurch der Tod von Personen, Verletzungen oder Sachbeschädigungen verursacht werden, kann hieraus keinerlei Haftung des Herstellers abgeleitet werden.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehören auch das Beachten der Gebrauchsanweisung und die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die die folgenden Zubehöre sind für den Untersuchungsstuhl 115.7 erhältlich. Sie dürfen ausschließlich für den aufgeführten Bestimmungszweck genutzt werden; eine andere oder darüber hinausgehende Nutzung ist nicht bestimmungsgemäß.

Abdeckung 101.203

Die Abdeckung dient als Sichtschutz bei eingeschobener Sekretschale.

Steckdosen 101.490, 101.491, 101.680 und 101.681

Die Steckdosen dienen zum Anschluss von Kolposkopen oder Untersuchungsleuchten mit maximal 1500 W Leistungsaufnahme.

Sekretschale 101.201

Die Sekretschale dient als Auffangbehälter für Blutstropfen und für Sekrete, die bei einer Untersuchung und Behandlung auftreten, sowie als Ablage für kleine benutzte Instrumente.

Fußstützen 101.442

Die Fußstützen dienen zur Lagerung der Patientenbeine während der Untersuchung und Behandlung, sowie als Handgriff. Die Fußstützen können individuell gespreizt werden, um so eine optimale Lagerung der Beine zu erreichen.

Beinhalter 101.455

Die Beinhalter dienen zur Lagerung der Patientenbeine während der Untersuchung und Behandlung. Die Beinhalter können individuell eingestellt werden, um so eine optimale Lagerung der Beine zu erhalten.

Papierrolle 100.176

Das Papier der Papierrolle dient zum Abdecken der Polster. Das Papier ist für jeden Patienten zu erneuern.

Kopfkissen 101.372

Das Kopfkissen dient zur Lagerung des Patientenkopfes.

Kolposkophalter 101.430 und 101.435

Der Kolposkophalter dient zur Anbringung von Kolposkopen.

Einsteckbare Beinplatte 101.447

Die einsteckbare Beinplatte dient zur Lagerung der Patientenbeine. Die Beinplatte darf nicht als Sitzplatte eingesetzt werden. Sie darf auch nicht zum Besteigen oder Verlassen des Untersuchungsstuhles eingesetzt werden.

Integrierte Beinplatte 101.445

Die integrierte Beinplatte dient zur Lagerung der Patientenbeine. Die Beinplatte darf nicht als Sitzplatte eingesetzt werden. Sie darf auch nicht zum Besteigen oder Verlassen des Untersuchungsstuhles eingesetzt werden.

Zwischenpolster 101.446

Das Zwischenpolster für die integrierte Beinplatte dient als Lagerungsunterstützung der Patientenbeine.

Ergo-Steps 101.231

Die Ergo-Steps dienen zur Lagerung der Patientenbeine. Die Ergo-Steps können individuell eingestellt werden, um so eine optimale Lagerung der Beine zu erhalten.

Beinhalter nach Göpel 101.227, 101.221

Die Beinhalter nach Göpel dienen zur Aufnahme der Beinhalter und zur Montage an den Seitenschienen. Die Handgriffe dienen als Auf- und Abstiegshilfe für den Patienten.

Armauflagen 101.102 und 101.103

Die Armauflagen dienen zur Lagerung der Patientenarme, beispielsweise zur Blutabnahme, zum Anlegen von Infusionen usw.

Fußbügel 101.475

Der Fußbügel darf nicht zum Auf- oder Absteigen des Untersuchungsstuhles eingesetzt werden.

Spannkloben 101.167

Der Spannkloben dient zur Befestigung von Beinhaltern in der Seitenschiene.

Handgriff 101.158

Der Handgriff dient als Auf- und Abstiegshilfe auf dem Untersuchungsstuhl.

Fahrbarkeit 101.230

Bei einem fahrbaren Untersuchungsstuhl können die Standfläche und der Untersuchungsstuhl leichter gereinigt werden, wegen der einfachen Positionierung innerhalb des Raumes. Der Untersuchungsstuhl darf nur in tiefster Stellung und ohne Patienten verschoben werden; ein Verschieben des Untersuchungsstuhls zusammen mit Patienten ist nicht bestimmungsgemäß.

Seitenschienen 101.137, 101.138 und 101.139

Die Seitenschienen dienen zum Anbringen von weiterem Zubehör.

Schmitz-Set Behandlungseinrichtung mit Haltearm 101.650

Das Schmitz-Set mit Haltearm dient zur Ablage von Instrumenten, sowie zur Aufnahme von Gefäßen.

Schutzüberzüge 101.480

Die Schutzüberzüge dienen als Kratzschutz bei der Benutzung von Schuhen auf den Fußstützplatten.

Fußauftritt 101.452

Der Fußauftritt dient als Auf- und Abstiegshilfe für das Sitzteil.

Schutzbezug für Sitzpolster 101.481

Der Schutzbezug dient zur Abdeckung des Sitzpolsters, damit dieses nicht so schnell verschmutzt.

Sitzheizung 101.462

Die Sitzheizung dient zur komfortablen leichten Erwärmung des Sitzpolsters.

Kreiselspülung 101.494, 101.499

Die Kreiselspülung dient zum Auffangen von Urin, Blut, Spülflüssigkeit usw. das bei einer urologischen Untersuchung auftritt und dann mit zugeführtem Wasser aus dem Kreiselspülbecken in den Abfluss gespült wird.

Aufnahmeplatte mit Haltearm 101.651

Die Aufnahmeplatte mit Haltearm dient zur Ablage von Instrumenten und Geräten.

Befestigungsschellen 101.652

Die Befestigungsschellen dienen zur gleichzeitigen Befestigung von Kolposkophalterungen und der Behandlungseinrichtung mit Haltearm 101.650 oder der Aufnahmeplatte mit Haltearm 101.651.

Einleitung

Potenzialausgleichsbuchse 101.493

Die Potenzialausgleichsbuchse dient zur Verbindung des Untersuchungsstuhls mit dem Potenzialausgleich.

Auffangsieb 100.184

Das Auffangsieb dient, eingesetzt in das Kreiselspülbecken, zum Sammeln von Gewebestücken und Anderem.

Halterung 101.497

Die Halterung dient zur Aufnahme des Kreisel-Spülbeckens, wenn dies zum Beispiel bei urodynamischen Untersuchungen nicht am Sitzteil benötigt wird.

Spülbecken 101.202

Das Spülbecken dient zum Auffangen von Urin, Blut und Flüssigkeiten, die bei einer urologischen Untersuchung anfallen.

Eimer 100.135

Der Eimer dient zur Aufnahme von Flüssigkeiten bei urologischen Untersuchungen in Verbindung mit dem Spülbecken 101.202

Aufnahmerinne mit Ablauf für Flüssigkeiten 101.660

Die Aufnahmerinne dient als Aufnahme für geringe Mengen von Flüssigkeiten, die bei einer urologischen Untersuchung nach hinten über das Sitzpolster fließen.

Spezialsitzpolster 101.495

Das Spezialsitzpolster dient dazu, einfache Katheter zu setzen.

Sitzteilverlängerung 101.496

Die Sitzteilverlängerung dient zur Verlängerung des Sitzpolsters bei sitzenden Untersuchungen und Behandlungen.

Stützbügel 101.498

Der Stützbügel dient zum Hochstellen des Rückenpolsters bei horizontaler Sitzfläche während urologischer Untersuchungen.

Instrumentenabwurf 101.204

Der Instrumentenabwurf dient als Aufnahmebehälter für benutzte Spektula oder Zangen, die nach einer gynäkologischen Untersuchung und Behandlung abgelegt werden.

Zusammenfassung der Sicherheitshinweise



Gefahr!

Durch Verstellbewegungen des Untersuchungsstuhls können sich Gefahren ergeben. Bedienen Sie den Untersuchungsstuhl nur, wenn Sie mit der Bedienung vertraut sind.



Gefahr!

Beim Einstellen von gespeicherten Stellungen besteht für Patienten Verletzungsgefahr, weil sich die Abstände zur Umgebung oder zu montiertem Zubehör verändern, wie z. B. Kolposkop. Rufen Sie nur dann gespeicherte Stellungen ab, wenn Sie das Verstellen des Untersuchungsstuhls beobachten und eingreifen können. Zum Abbrechen einer eingeleiteten Bewegung drücken Sie eine beliebige Taste auf der Fuß- oder Handbedienung.



Gefahr!

Wenn Handgriffe zu weit hinten an den Seitenschielen befestigt sind, können Gliedmaßen gequetscht werden, sobald Sie Rückenteil und Sitzteil verstellen. Befestigen Sie die Handgriffe nicht zu weit hinten an den Seitenschielen und verstellen Sie Sitz- und Rückenteil vorsichtig.



Gefahr!

Wenn die untere Klemmschraube nicht festgezogen ist, kann der Beinhalter nach unten fallen. Ziehen Sie nach dem Verstellen immer die untere Klemmschraube fest, und prüfen Sie sie regelmäßig auf Verschleiß.



Gefahr!

Eine zu hohe Belastung der Beinplatte kann zum Kippen des Untersuchungsstuhls führen. Lassen Sie Patienten den Untersuchungsstuhl nicht über die Beinplatte besteigen oder verlassen. Lassen Sie den Untersuchungsstuhl nur über das Sitzteil besteigen. Belasten Sie die Beinplatte maximal mit 25 kg.



Gefahr!

Schutzleiter sind erforderlich zum Schutz vor elektrischen oder elektrostatischen Spannungen. Der Untersuchungsstuhl darf nicht ohne funktionsfähigen Schutzleiter betrieben werden. Schließen Sie die Schutzleiter unbedingt wieder an.



Vorsicht!

Ein herausgeschwenkter Griffbügel kann bei Verstellbewegungen des Untersuchungsstuhls auf Körperteile oder Gegenstände aufsetzen. Achten Sie bei Verstellbewegungen des Untersuchungsstuhls auf freien Verstellweg, insbesondere wenn der Griffbügel nach außen geschwenkt ist.



Vorsicht!

Nicht richtig befestigte Fersen- und Wadenschalen können sich bei Belastung lösen und dabei Verletzungen verursachen. Kontrollieren Sie vor dem Gebrauch, ob die Fersen- und Wadenschale vollkommen festgestellt ist.



Vorsicht!

Die unbelastete Beinplatte kann zurückrutschen, wenn das Sitzteil um mehr als 5° nach oben geneigt wird. Achten Sie bei herausgezogener Beinplatte darauf, dass die Neigung des Sitzteils kleiner bleibt.



Vorsicht!

Durch Desinfektionssprays kann es zu Korrosion an mechanischen Teilen kommen, oder es können sich zündfähige Gemische in den Bauteilen bilden. Benutzen Sie deshalb keine Desinfektionssprays.



Vorsicht!

Elektrleitungen, wie die Netzleitung zum Untersuchungsstuhl oder zum Instrumentenabwurf oder die Zuleitung zum Fußschalter, können Stolperfallen sein. Verlegen Sie die Anschlussleitung nicht über Fußwege und verwenden Sie Kabelkanäle, wenn es möglich und erforderlich ist.

Einleitung



Achtung!

Die Fußstützen können auf dem Kolposkop aufsetzen und es dadurch beschädigen. Achten Sie bei Verstellbewegungen des Untersuchungsstuhls auf freien Verstellweg, insbesondere wenn das Kolposkop unter die Sitzfläche geschwenkt ist.



Achtung!

Wenn beim Absenken das Unterteil der Sitzfläche auf Gegenstände oder angebrachtes Zubehör aufsetzt, können Gegenstände und Zubehör beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände oder Zubehörteile unter dem Sitz befinden.



Achtung!

Die integrierte Beinplatte kann beim Herausziehen verkanten, wenn ungleichmäßig gezogen wird. Ziehen Sie die integrierte Beinplatte immer gleichmäßig aus dem Stuhl heraus.



Achtung!

Wenn Sie den Untersuchungsstuhl an eine zu hohe Spannung anschließen, führt das zu einem Defekt. Überprüfen Sie, ob die Netzspannung mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt, bevor Sie den Untersuchungsstuhl anschließen.



Achtung!

Wenn Sie die Beinhalterschalen bei angezogener Klemmschraube verstellen, wird der Beinhalter beschädigt. Vor dem Verstellen der Beinhalterschalen muss die obere Klemmschraube gelöst werden. Wenden Sie nur mäßige Kraft an.



Achtung!

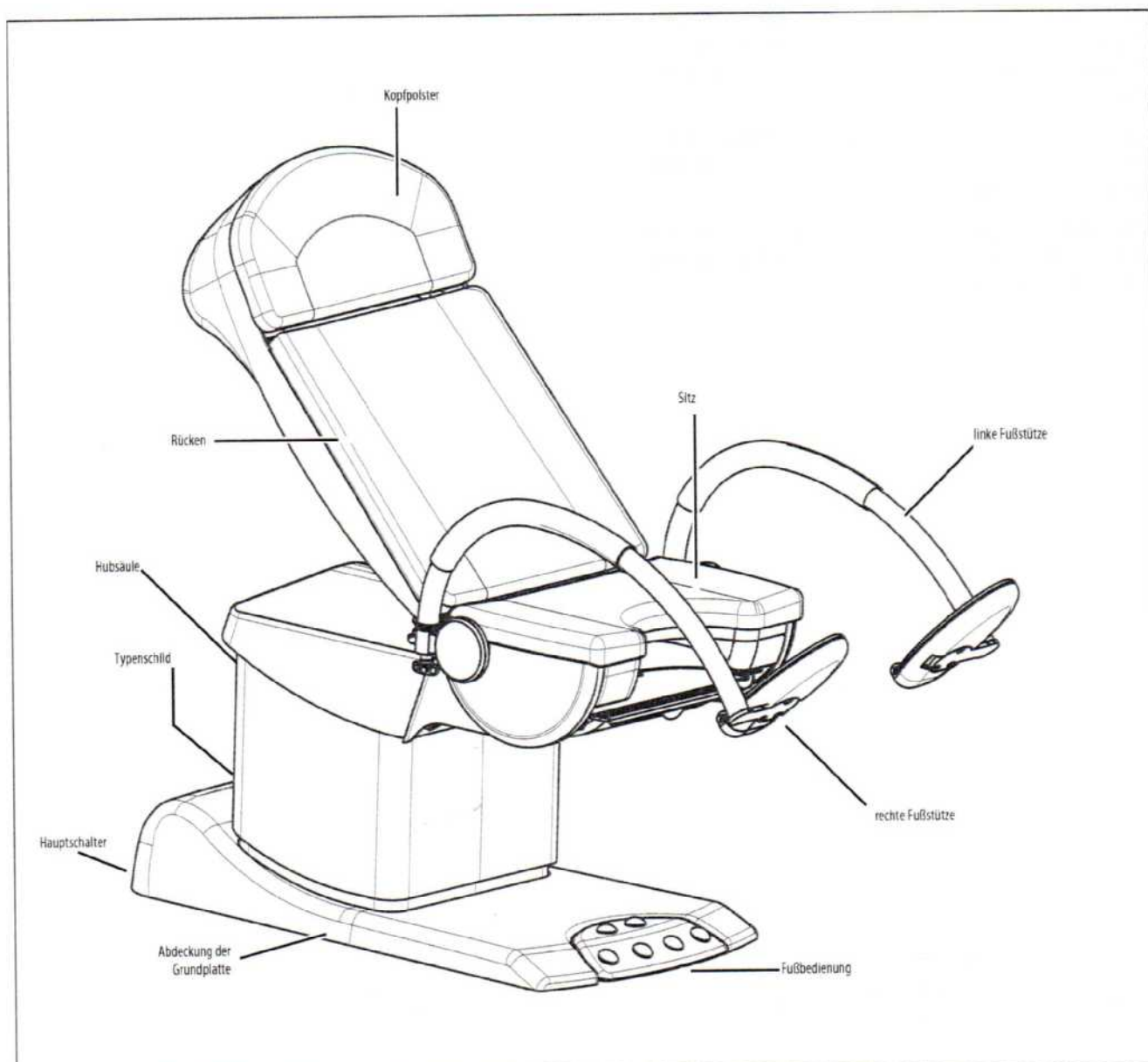
Die Polsterauflagen verformen sich bei Hitzeeinwirkung. Der Untersuchungsstuhl, einschließlich der Polsterauflagen, darf nicht durch Heißdampf sterilisiert werden.



Achtung!

Desinfektionsmittel können Verfärbungen auf den Polstern verursachen. Entfernen Sie Desinfektionsmittel von den Polstern, um Verfärbungen zu vermeiden.

Gerätebeschreibung



In der folgenden Gebrauchsanweisung werden die Begriffe links, rechts, vorne und hinten aus der Sicht einer auf dem Untersuchungsstuhl sitzenden Person verwendet.

Gerätebeschreibung

Bei Modellen 725 und 755 können Stellungen des Untersuchungsstuhls gespeichert und abgerufen werden (Memory-Funktion). Die Untersuchungsstühle haben vier Benutzerebenen, für die jeweils zwei individuelle Stellungen gespeichert und abgerufen werden können.

Die Untersuchungsstühle der Serie medi-matic 115.7 haben 24 V-Motoren mit elektronischer Steuerung. Sie werden mit Fußbedienungen bedient; die Modelle mit Memory-Funktion haben zusätzlich Handbedienungen.

Die Untersuchungsstühle haben einen Hauptschalter mit thermischer Überlastsicherung. Er kann im Auslösefall wieder eingeschaltet werden.

Alle Untersuchungsstühle können mit Zubehör ausgestattet werden, um so optimal an verschiedene Anwendungszwecke angepasst zu werden.

Inbetriebnahme

Lagerung

Der Untersuchungsstuhl darf während Lagerung und Transport 15 Wochen lang Umweltbedingungen ausgesetzt werden, die innerhalb folgender Grenzwerte liegen:

Umgebungstemperatur	-5 °C – +50 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	10 % – 95 %
Luftdruck	500 hPa – 1060 hPa

Auspacken

Melden Sie eventuelle Transportschäden sofort. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihren zuständigen Partner oder an Schmitz u. Söhne; die Adresse und Rufnummer finden Sie auf der letzten Seite dieser Gebrauchsanweisung.

Transport

Der Untersuchungsstuhl ist transportgerecht eingestellt und auf Palette verladen, wenn er das Werk verlässt.

Transportieren Sie den Untersuchungsstuhl möglichst auf der Originalpalette an den endgültigen Standort, oder befestigen Sie Tragegurte an der Grundplatte.

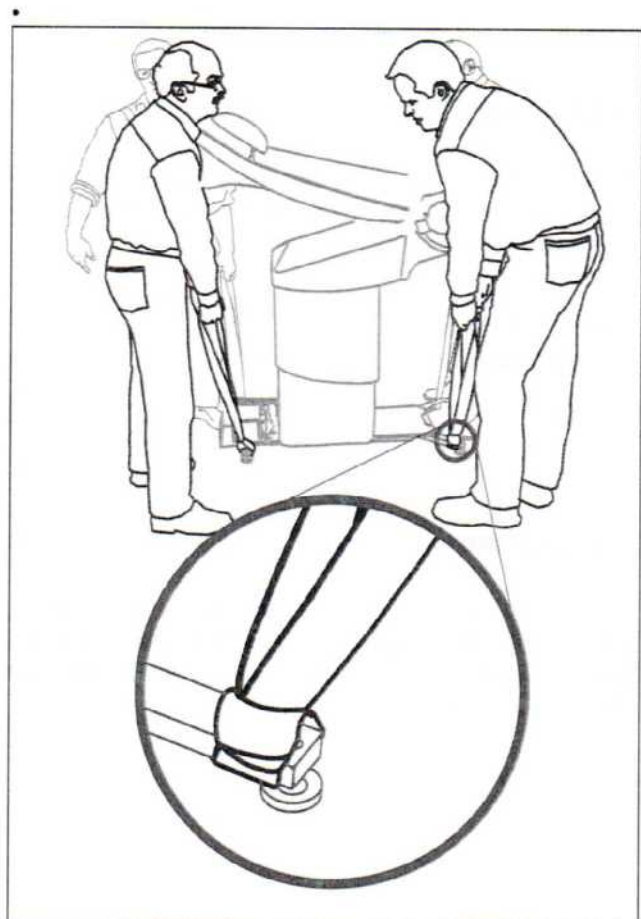
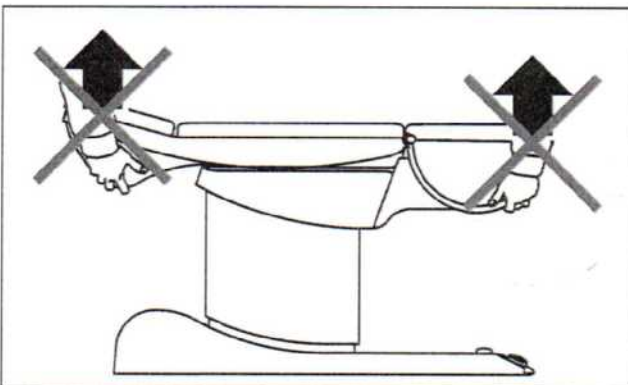
Bei nachträglichem Transport empfiehlt es sich, die gleiche Stellung einzustellen.

- Wenn Sie den Untersuchungsstuhl transportieren wollen, stellen Sie Sitzteil und Rückenteil horizontal ein und bauen befestigtes Zubehör ab.
- Verringern Sie die Höhe des Untersuchungsstuhls so weit wie möglich.
- Trennen Sie den Untersuchungsstuhl vom Netz und nehmen die Fußbedienung ab.
- Befestigen Sie Netzleitung und Fußbedienungszuleitung.



Achtung!

Der Untersuchungsstuhl wird beschädigt, wenn Sie ihn an Rückenteil und Sitzteil anheben. Heben Sie den Untersuchungsstuhl nur an der Grundplatte an.

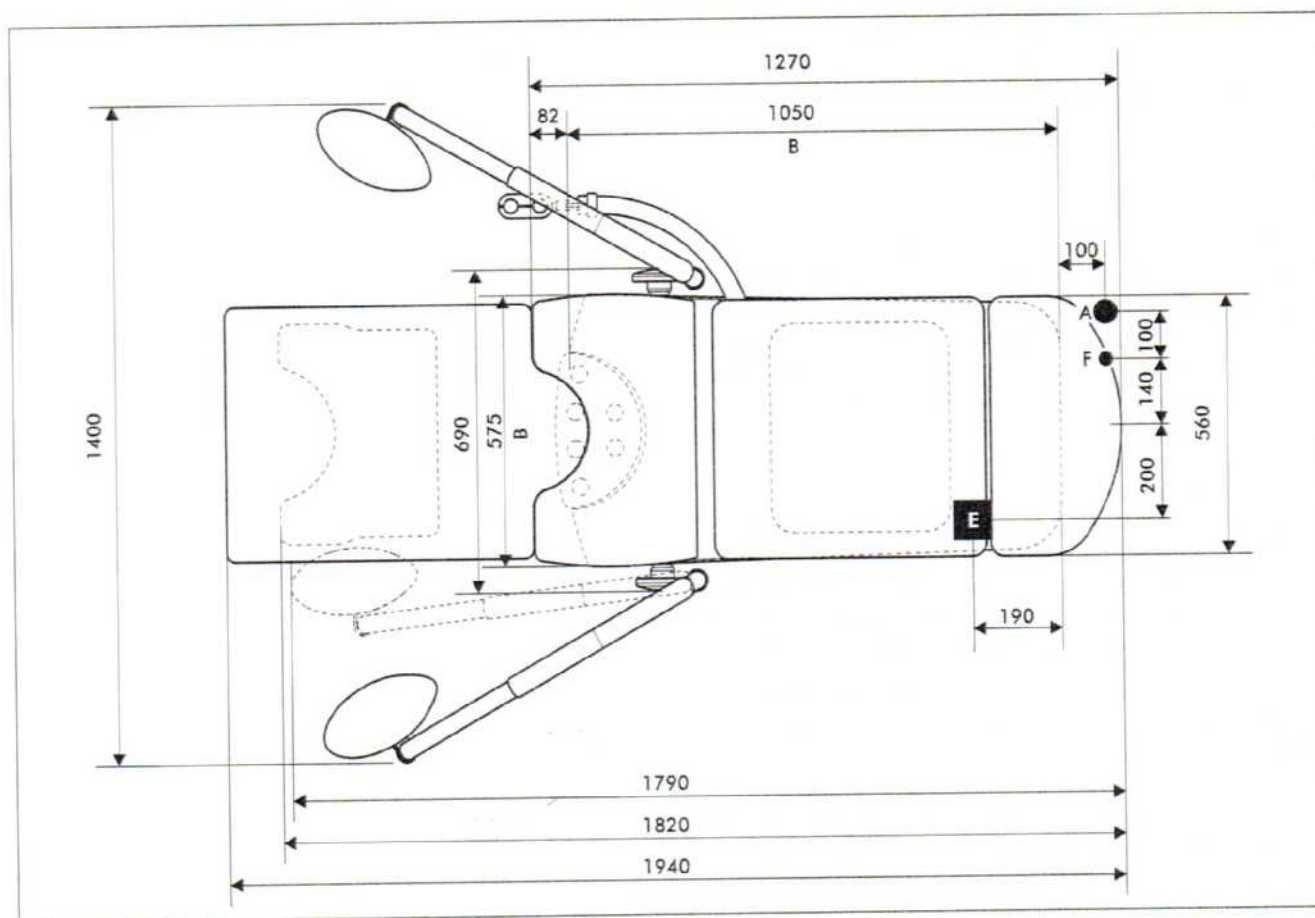


- Um den Untersuchungsstuhl zu tragen, heben Sie die Abdeckung der Grundplatte ab. Drehen Sie dazu die Schrauben links, rechts, vorne und hinten heraus und ziehen dann die Halbschalen auseinander.
- Befestigen Sie dann die Tragegurte, wie dargestellt, jeweils an den Querstreben mit den Nivellierfüßen. Heben und tragen Sie ihn dann mit insgesamt vier Personen.

Aufstellen



Beachten Sie bei der Wahl des Aufstellungsortes, dass ausreichend Platz zum Bedienen und für Zubehör vorhanden ist. Der Hauptschalter an der Rückseite der Grundplatte muss zugänglich bleiben. Der Untersuchungsstuhl darf deshalb nicht zu nah an Wand oder an Möbeln aufgestellt sein.



- A Abwasser
- F ¼" Kaltwasser-Anschluss
- E Elektrischer Bodenanschluss
Feld = 80 mm × 80 mm
max. Einbauhöhe = 35 mm
- B Bodenplatte

Die obige Grafik zeigt Abmessungen eines Untersuchungsstuhls mit Kreiselspülung.

Inbetriebnahme

Bodenunebenheiten ausgleichen

Bodenunebenheiten können Sie mithilfe der Nivellierschrauben ausgleichen.

Der Untersuchungsstuhl hat Nivellierschrauben unter der Grundplatte, die Unebenheiten ausgleichen können. Wenn Sie Bodenunebenheiten ausgleichen wollen, müssen Sie die Verkleidung der Grundplatte abnehmen.

- Wenn Sie die Verkleidung der Grundplatte abnehmen wollen, lösen Sie links, rechts, vorne und hinten die Befestigungsschrauben und ziehen die Halbschalen der Verkleidung auseinander.

Die Nivellierschrauben sind jetzt frei zugänglich.



Vorsicht!

Elektroleitungen, wie die Netzleitung zum Untersuchungsstuhl oder zum Instrumentenabwurf oder die Zuleitung zum Fußschalter, können Stolperfallen sein. Verlegen Sie die Anschlussleitung nicht über Fußwege und verwenden Sie Kabelkanäle, wenn es möglich und erforderlich ist.



Achtung!

Die Netzleitung und die Fußbedienungszuleitung können beschädigt werden, wenn die Nivellierschrauben darauf aufsetzen. Achten Sie darauf, dass keine Elektroleitung unter den Nivellierschrauben oder unter der Grundplatte eingeklemmt wird.

Die Nivellierschrauben sind an den Ecken der Grundplatte eingeschraubt. Gegen unbeabsichtigtes Verdrehen sind Sie mit Kontermuttern gesichert.

- Wenn Sie Bodenunebenheiten ausgleichen wollen, lösen Sie die Kontermutter der Nivellierschraube, und drehen die Nivellierschraube hinein oder heraus. Prüfen Sie den sicheren Stand.
- Wiederholen Sie den Vorgang so lange, bis der Untersuchungsstuhl sicher steht.
- Ziehen Sie zuletzt alle gelösten Kontermuttern wieder fest.
- Schieben Sie die Halbschalen der Verkleidung wieder über der Grundplatte zusammen. Drehen Sie die Befestigungsschrauben links, rechts, vorn und hinten wieder ein.

Zusammenbau

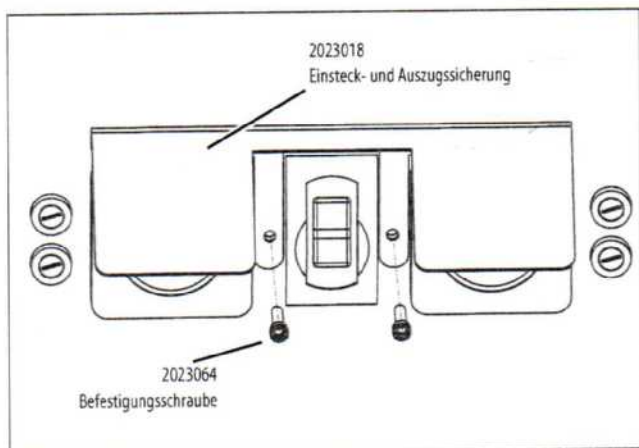
Verkleidung der Grundplatte anbringen

Der Untersuchungsstuhl wird mit abgenommener Verkleidung der Grundplatte ausgeliefert. Die Halbschalen der Verkleidung werden mitgeliefert. Die vorderen und hinteren Befestigungsschrauben der Verkleidung sind vor dem Transport bereits in die Gewindelöcher eingedreht. Die seitlichen Befestigungsschrauben sind in der hinteren Halbschale eingedreht.

- Wenn Sie die Verkleidung der Grundplatte befestigen wollen, drehen Sie an der Rückseite des Untersuchungsstuhls die beiden Befestigungsschrauben, links und rechts neben dem Hauptschalter, aus den Gewindelöchern.
- Legen Sie die hintere Halbschale über die Grundplatte und führen Sie die Netzzuleitung durch die Verkleidung nach außen; schieben Sie dann die hintere Halbschale nach vorn.
- Falls der Untersuchungsstuhl mit Steckdosen ausgestattet ist, setzen Sie die Klappdeckel auf die Steckdosen, sodass der Deckel nach oben öffnet. Drücken Sie den Klappdeckel mit mäßigem Druck fest.

Montage der Einsteck- und Auszugssicherung

Die allgemeinen Festlegungen für die Sicherheit von medizinisch-elektrischen Geräten fordern eine Einsteck- und Auszugssicherung, die das unbeabsichtigte Einstecken oder das Herausziehen von eingesteckten Verbrauchern verhindert.



Wenn die Einsteck- und Auszugssicherung während der Fertigung nicht angebracht wurde, müssen Sie die mitgelieferte Einsteck- und Auszugssicherung mit den beiliegenden Befestigungsschrauben links und rechts neben dem Hauptschalter montieren.

Benutzen Sie die mitgelieferten Schrauben und den Innensechskantschlüssel SW3.



Zum Einstecken von Steckern in die Steckdosen muss die Einsteck- und Auszugssicherung gelöst und nach dem Einstecken wieder befestigt werden.

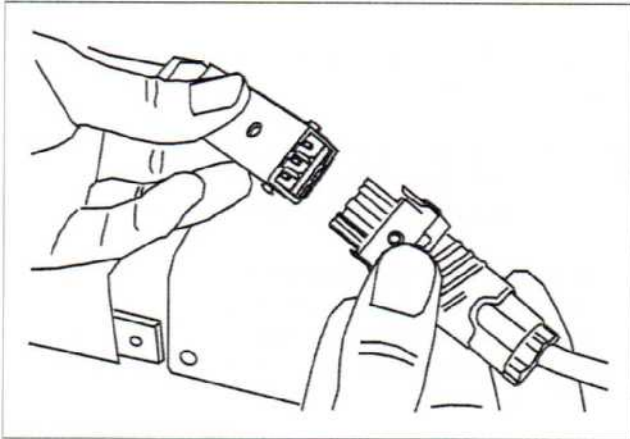
- Befestigen Sie nun die mitgelieferte Einsteck- und Auszugssicherung mit den beiliegenden Befestigungsschrauben links und rechts neben dem Hauptschalter. Einzelheiten finden Sie unter »Montage der Einsteck- und Auszugssicherung« auf Seite 19.



Zum Einstecken von Steckern in die Steckdosen muss die Einsteck- und Auszugssicherung gelöst und nach dem Einstecken wieder befestigt werden.

- Falls der Untersuchungsstuhl mit einer Kreiselpülung ausgestattet ist, führen Sie Wasserschläuche durch die Aussparung in der hinteren Halbschale.
- Drehen Sie die beiden Befestigungsschrauben durch die Verkleidung wieder in die Gewindelöcher ein.
- Um die vordere Halbschale zu befestigen, drehen Sie an der Vorderseite des Untersuchungsstuhls die beiden Befestigungsschrauben aus ihren Gewindelöchern.
- Setzen Sie die vordere Halbschale der Verkleidung über die Grundplatte. Führen Sie die Fußbedienungsleitung in gerader Linie durch den Ausschnitt in der vorderen Halbschale.

Inbetriebnahme

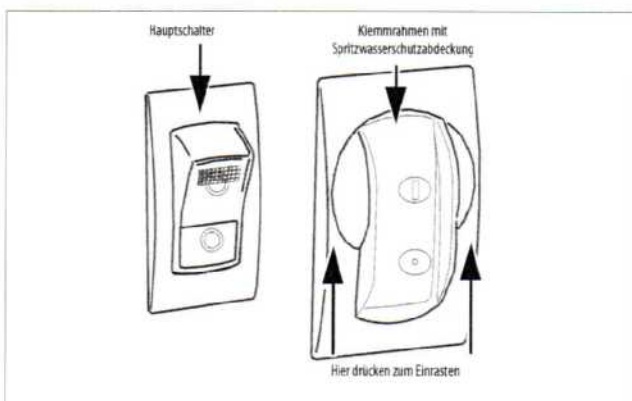


Falls der Untersuchungsstuhl 115.715 mit einer Kreiselpülung ausgestattet ist, hat er einen Taster auf der linken Seite der vorderen Halbschale, mit dem die Kreiselpülung geschaltet wird. Der Taster muss elektrisch angeschlossen werden. Bei den Untersuchungsstühlen 115.725 und 115.755 können Sie diesen nächsten Schritt übergehen, denn diese entsprechende Funktion ist in der Fußbedienung integriert.

- Stecken Sie an der linken Seite die Steckverbindung vom Fußtaster und von der Stromversorgung zusammen. Sichern Sie die Steckverbindung mit dem Sicherheitsbügel.
- Schieben Sie die vordere Halbschale nach hinten, sodass sie mit ihren Laschen unter die hintere Halbschale greift. Sie rastet dort in Aussparungen an der Innenseite der hinteren Halbschale.
- Drehen Sie die vorderen Befestigungsschrauben durch die Verkleidung wieder in die Gewindelöcher ein, und drehen Sie die beiden seitlichen Befestigungsschrauben, die in der hinteren Halbschale eingedreht sind, in die vordere Halbschale ein.

Der Klemmrahmen für die Spritzwasserschutzabdeckung hat seitlich Erhöhungen als Schutz gegen unbeabsichtigtes Einschalten.

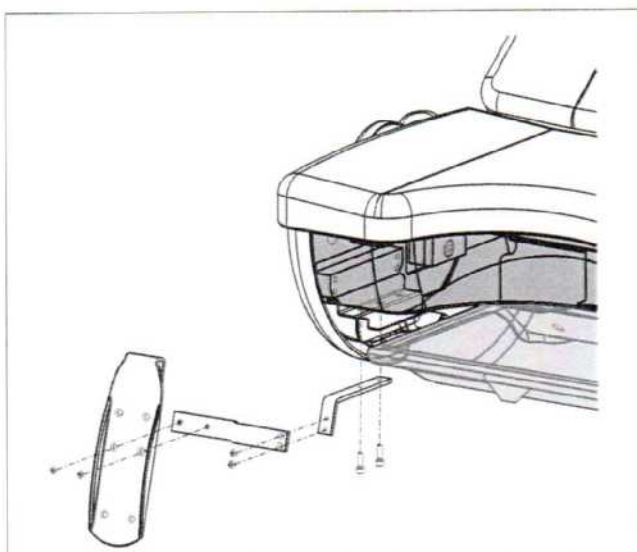
- Setzen Sie den Klemmrahmen mit der transparenten Spritzwasserschutzabdeckung über den Hauptschalter, der sich hinten auf der Fußverkleidung befindet, sodass der Schutz gegen unbeabsichtigtes Einschalten oben ist. Drücken Sie links und rechts mitten auf den Rand. Der Klemmrahmen der Spritzwasserschutzabdeckung schnappt durch mäßigen Druck und bei leichter Bewegung ein.



Aufnahmeschale für die Handbedienung montieren

Die Aufnahmeschale wird mit montierter Befestigungsstrebe lose beigelegt. Befestigen Sie die Befestigungsstrebe mit der daran montierten Aufnahmeschale am Befestigungsstück an der Vorderseite des Sitzteils.

Je nach Ausstattung sind unterschiedliche Befestigungspositionen der Aufnahmeschale an der Befestigungsstrebe erforderlich. Bei späteren Änderungen der Ausstattung muss möglicherweise diese Befestigungsposition angepasst werden.



- Falls der Untersuchungsstuhl mit Seitenschienen (101.137) ausgestattet ist, befestigen Sie die Aufnahmeschale an der oberen Befestigungsposition.
- Falls Sie der Untersuchungsstuhl 115.755 mit Beinhaltern nach Göpel (101.455) ausgestattet ist, befestigen Sie die Aufnahmeschale an der unteren Befestigungsposition.
- In allen anderen Fällen wählen Sie die mittlere Befestigungsposition.

Handbedienung anschließen

Die Modelle 725 und 755 sind mit einer Handbedienung ausgestattet.

- Stecken Sie den Stecker der Handbedienung in die Buchse vorne oben an der Hubsäule.

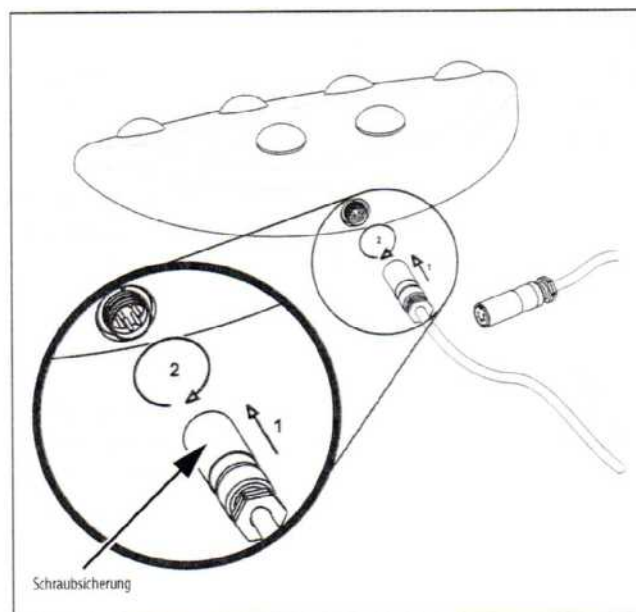
Fußbedienung anschließen



Vorsicht!

Elektroleitungen, wie die Netzleitung zum Untersuchungsstuhl oder zum Instrumentenabwurf oder die Zuleitung zum Fußschalter, können Stolperfallen sein. Verlegen Sie die Anschlussleitung nicht über Fußwege und verwenden Sie Kabelkanäle, wenn es möglich und erforderlich ist.

Der Untersuchungsstuhl wird mit einer Fußbedienung ausgeliefert.



- Wenn Sie die Fußbedienung anschließen wollen, stecken Sie zuerst den Stecker der Fußbedienungszuleitung in die Buchse an der Fußbedienung. Sichern Sie im zweiten Schritt die Steckverbindung durch Festdrehen der Schraubsicherung.

Elektrischer Anschluss



Vorsicht!

Elektroleitungen, wie die Netzleitung zum Untersuchungsstuhl oder zum Instrumentenabwurf oder die Zuleitung zum Fußschalter, können Stolperfallen sein. Verlegen Sie die Anschlussleitung nicht über Fußwege und verwenden Sie Kabelkanäle, wenn es möglich und erforderlich ist.



Achtung!

Wenn Sie den Untersuchungsstuhl an eine nicht geeignete Netzversorgung anschließen, führt das zu einem Defekt. Überprüfen Sie, ob die Netzversorgung mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt, bevor Sie den Untersuchungsstuhl anschließen.

- Lassen Sie den Untersuchungsstuhl, der fest mit dem Versorgungsnetz verbunden werden soll, von einer Elektrofachkraft anschließen.

Der Untersuchungsstuhl, ohne Festanschluss, kann mithilfe des Netzsteckers an eine Steckdose angeschlossen werden. Die Steckdose muss mit einem Schutzleiter ausgestattet sein.

- Wenn die Netzversorgung den Angaben auf dem Typenschild entspricht, stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Das Typenschild finden Sie hinten an der Verkleidung der Hubsäule.



Gefahr!

Durch Verstellbewegungen des Untersuchungsstuhls können sich Gefahren ergeben. Bedienen Sie den Untersuchungsstuhl nur, wenn Sie mit der Bedienung vertraut sind.

Initialisierung

Der Untersuchungsstuhl muss bei der ersten Inbetriebnahme initialisiert werden.



1. Drücken Sie die Taste »Untersuchungsstuhl tiefer«, bis die Endposition erreicht ist, halten Sie dann die Taste zwei Sekunden lang weiter gedrückt.



2. Drücken Sie die Taste »Sitz tiefer«, bis die Endposition erreicht ist, halten Sie dann die Taste zwei Sekunden lang weiter gedrückt.



3. Drücken Sie die Taste »Rücken tiefer«, bis die Endposition erreicht ist, halten Sie dann die Taste zwei Sekunden lang weiter gedrückt.



Das Modell 115.725 hat keine Beinhalterverstellung. Überspringen Sie deshalb bei diesem Modell den folgenden Schritt.

4. Drücken Sie beim Modell 115.755 die Taste »Beinhalter tiefer«, bis die Endposition erreicht ist, halten Sie dann die Taste zwei Sekunden lang weiter gedrückt.

Die Steuerung erkennt automatisch den Nullpunkt durch das Anfahren der Endpositionen. Die Initialisierung ist beendet.

Bedienung

Wenn der Untersuchungsstuhl mit dem Versorgungsnetz verbunden ist, kann er mithilfe des Hauptschalters eingeschaltet werden. Der Hauptschalter befindet sich an der Rückseite der Bodenplatte.

- Schalten Sie den Untersuchungsstuhl mit dem Hauptschalter ein.

Bei Modellen 725 und 755 können Stellungen des Untersuchungsstuhls gespeichert und abgerufen werden (Memory-Funktion). Die Untersuchungsstühle haben vier Benutzerebenen, für die jeweils zwei individuelle Stellungen gespeichert und abgerufen werden können.

Ein Untersuchungsstuhl kann mithilfe der Fußbedienung bedient werden. Die Memory-Modelle haben zusätzlich einen Handschalter.

Der Betreiber sollte den Untersuchungsstuhl erst in Betrieb nehmen, wenn er sich vor der Anwendung von der Funktionsfähigkeit und dem ordnungsgemäßen Zustand des Untersuchungsstuhls überzeugt hat.



Gefahr!

Durch Verstellbewegungen des Untersuchungsstuhls können sich Gefahren ergeben. Bedienen Sie den Untersuchungsstuhl nur, wenn Sie mit der Bedienung vertraut sind.



Gefahr!

Durch unbeabsichtigte Bewegungen des Untersuchungsstuhls können Patienten, Anwender und Dritte verletzt werden. Falls eine Bewegung nicht durch Berühren einer weiteren Taste abbricht, schalten Sie den Hauptschalter aus oder ziehen den Netzstecker.



Vorsicht!

Der Untersuchungsstuhl kann sich unbeabsichtigt verstellen, wenn Patienten beim Auf- oder Absteigen auf die Fußbedienung treten. Legen Sie die Fußbedienung so auf den Boden, dass Patienten beim Auf- oder Absteigen nicht versehentlich auf die Tasten treten können.



Vorsicht!

Patienten können auf feuchten Polstern (Kreiselspülung) abrutschen und sich dabei verletzen. Geben Sie beim Absteigen der Patienten gegebenenfalls Hilfestellung.

Vor der ersten Nutzung des Stuhls müssen Sie sich mit den Verstellmöglichkeiten vertraut machen.

Je nach Modell sind die Untersuchungsstühle mit unterschiedlichen Fußbedienungen ausgerüstet.

Potenzialausgleich

Wenn der Untersuchungsstuhl mit einem Potenzialausgleich ausgestattet ist, befindet sich dieser an der Rückseite der Grundplatte.

Lagerung von Patienten



Bitte bedenken Sie, dass beim Aufrufen der Memory-Funktion Zwischenstellungen entstehen können, die möglicherweise für Patienten unangenehm sind.



Beim Aufrufen der Memory-Funktion kann sich die Rückenlehne automatisch nach vorne bewegen, abhängig von der gespeicherten Endposition; das kann insbesondere schwergewichtige Patienten in eine unangenehme Lage bringen.



Patienten können von Fußstützen oder Beinhaltern abrutschen, während das Beinhaltersystem elektromotorisch gesenkt oder gehoben wird.

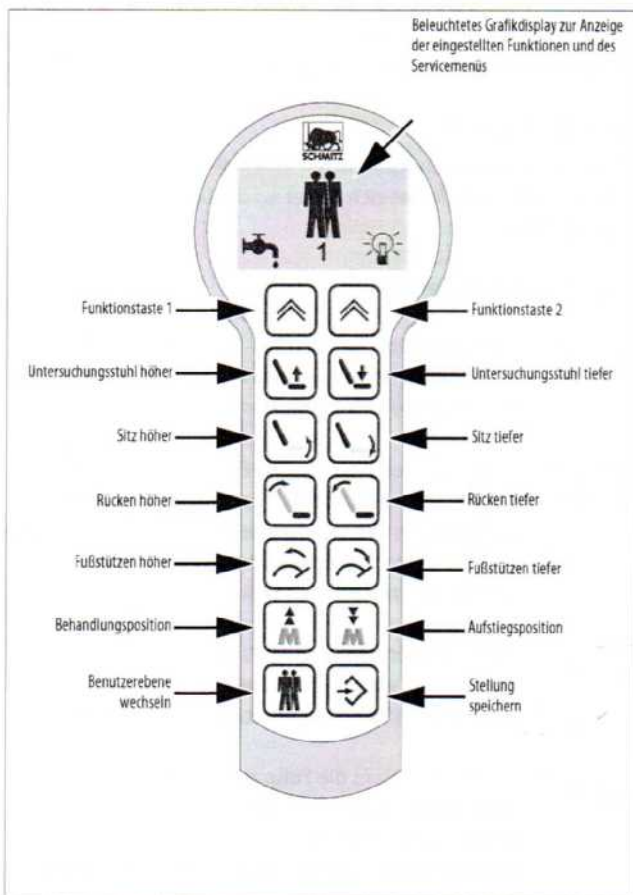


Stützt ein Patient die Füße auf die elektromotorisch verstellbaren Fußstützen oder legt die Beine in die Beinschalen, dann kann beim Verstellen eine unangenehme Stellung für den Patienten erreicht werden. Bei Patienten mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit können gewisse Positionen des Untersuchungsstuhls an die Grenze der Bewegungsmöglichkeit der Patienten führen.

Handbedienung

Die Untersuchungsstühle mit Memory-Funktion haben Handbedienungen, die je nach Modell unterschiedlich sind. Das Modell 755 ist, im Gegensatz zum Modell 725, mit elektromotorisch verstellbaren Fußstützen ausgestattet und hat deshalb eine Handbedienung mit den entsprechenden Tasten. Diese Tasten fehlen bei der Handbedienung des Modells 725.

Im Folgenden wird die Bedienung mit der Handbedienung des Modells 755 beschrieben.



Das Display der Handbedienung wird gelb, blau, grün oder weiß beleuchtet. Die Beleuchtungsfarbe ist abhängig vom eingestellten Modus der Fußbedienung.

Beleuchtungsfarbe des Displays	Modus der Fußbedienung
gelb	Sitzverstellung
blau	Rückenverstellung
grün	Memoryfunktion
weiß	Beinhalterverstellung (nur falls die Fußbedienung diesen Modus zulässt)

Einzelheiten zum Umschalten der Funktionsbelegung der Tasten der Fußbedienung finden Sie unter »Funktionsbelegung ändern« auf Seite 32.

Mit der Handbedienung können Sie alle Funktionen des Untersuchungsstuhls jederzeit aufrufen. Dabei werden die beiden ersten aufgerufenen Funktionen durch Symbole auf dem Display der Handbedienung dargestellt, gleichwohl kann man alle Funktionen gleichzeitig aufrufen. Das entsprechende Symbol erscheint während der Verstellung. Sobald die jeweilige Endposition erreicht ist, blinkt das Symbol.

Die folgende Aufstellung zeigt die Symbole des Displays und ihre Bedeutung.

Symbole im Display		Bedeutung
 		Der Untersuchungsstuhl fährt höher oder tiefer.
 		Der Untersuchungsstuhl fährt den Sitz höher oder tiefer.
 		Der Untersuchungsstuhl fährt den Rücken höher oder tiefer.
 		Der Untersuchungsstuhl fährt die Beinhalter höher oder die Beinhalter tiefer.
 		Der Untersuchungsstuhl fährt in die gespeicherte Behandlungsposition oder Aufstiegsposition.
		Das Speichersymbol erscheint im Display, sobald eine Position gespeichert wurde.
		Die aktuelle Benutzerebene wird durch eine Ziffer zwischen 1 und 4 angezeigt.
		Anzeige für funktionelle Störungen innerhalb der Elektronik. Dieses Zeichen wird zusammen mit einem Fehlercode angezeigt. Der angezeigte Fehlercode wird gespeichert und ist jederzeit durch den Service abrufbar. Die Störungsanzeige beeinflusst nicht die anderen Funktionen des Gerätes.
		Dieses ist die Wartungsanzeige. Sobald 60000 Zyklen pro Motor erreicht sind, erscheint nach dem Einschalten die Wartungsanzeige im Display. Ein Reset kann nur durch einen Service-Mitarbeiter erfolgen!
 		Zusatzfunktion Sitzheizung. Die Sitzheizung ist eingeschaltet oder ausgeschaltet.
 		Zusatzfunktion Wassersteuerung Die Wasserzufuhr der Kreiselspülung ist gestoppt oder das Wasser läuft.
 		Zusatzfunktion Steckdosenschaltung Die schaltbare rechte Steckdose ist ausgeschaltet oder eingeschaltet.

Bedienung

Positionen einstellen

- Wenn Sie die Position des Untersuchungsstuhls ändern wollen, drücken Sie die entsprechende Taste, bis die gewünschte Stellung erreicht ist. Die Bewegung bricht ab, sobald Sie die Taste loslassen.

Positionen speichern

Sie können für jede der vier Benutzerebenen eine Aufstiegsposition und eine Behandlungsposition speichern. Jede andere Position ist gleichfalls möglich.

- Wenn Sie eine Position speichern wollen, stellen Sie die Aufstiegsposition oder die Behandlungsposition ein; drücken Sie dann 1 Sekunde lang die Taste »Stellung speichern« und anschließend die Taste »Aufstiegsposition« oder »Behandlungsposition«.
Nach dem Speichern erscheint das Speichersymbol als Quittierung im Display.

Positionen abrufen

Gespeicherte Positionen können Sie wieder abrufen.



Gefahr!

Beim Abrufen von gespeicherten Positionen besteht für Patienten, Anwender und Dritte Verletzungsgefahr, weil sich die Abstände zur Umgebung oder zu montiertem Zubehör verändern, wie z.B. zum Kolposkop. Rufen Sie nur dann eine gespeicherte Position ab, wenn Sie den Untersuchungsstuhl beobachten und eingreifen können. Zum Abbrechen einer eingeleiteten Bewegung drücken Sie eine beliebige Taste der Handbedienung oder der Fußbedienung.

- Wenn Sie eine gespeicherte Position abrufen wollen, drücken Sie doppelt auf die Taste »Aufstiegsposition« oder »Behandlungsposition«.
Die gespeicherte Position der aktuellen Benutzerebene wird jetzt automatisch eingestellt. Sie können den Einstellvorgang abbrechen durch einen nochmaligen Tastendruck.



Beim doppelten Drücken auf eine Taste muss man in sehr kurzer Zeitspanne 2-mal drücken, ähnlich wie beim Doppelklicken einer Computermaus.

Benutzerebenen wechseln

Der Untersuchungsstuhl kann von vier Ärzten unterschiedlich genutzt werden. Jeder der Arzt hat dabei seine eigene Benutzerebene und er kann individuelle Stellungen unter der Taste »Aufstiegsposition« und »Behandlungsposition« speichern. Die aktuelle Benutzerebene wird im Display der Handbedienung angezeigt.






- Wenn Sie die Benutzerebene wechseln wollen, drücken Sie die Taste »Benutzerebene wechseln« auf der Handbedienung.
Die Benutzerebene schaltet bei jedem Tastendruck weiter und die aktuelle Benutzerebene wird im Display der Handbedienung angezeigt.



Ein einzelner Arzt kann die verschiedenen Benutzerebenen auch anwenden, um mehr als zwei Stellungen zu speichern und abzurufen.

Zusatzfunktionen

Der Untersuchungsstuhl kann mit Zusatzfunktionen ausgestattet sein.

Zusatzfunktion	Grafik	Anmerkung
Wassersteuerung für Kreiselspülung		Der Wasserzfluss schaltet automatisch ab, während die Antriebe verstellt werden. Er schaltet danach nicht wieder automatisch ein.
Sitzheizung		Die Sitzheizung schaltet automatisch ab während die Antriebe verstellt werden, und schaltet danach automatisch wieder ein. Einzelheiten finden Sie unter »Sitzheizung (101.462)« auf Seite 56.
Steckdosenschaltung		Die schaltbare Steckdose bleibt eingeschaltet, während die Antriebe verstellt werden. Die maximale Schaltleistung beträgt 1500 W.

Diese Zusatzfunktionen werden mit den beiden Funktionstasten der Handbedienung aufgerufen. Die »Funktionstaste 1« und »Funktionstaste 2« sind entsprechend programmiert und im Display der Handbedienung werden die entsprechenden Grafiken angezeigt.

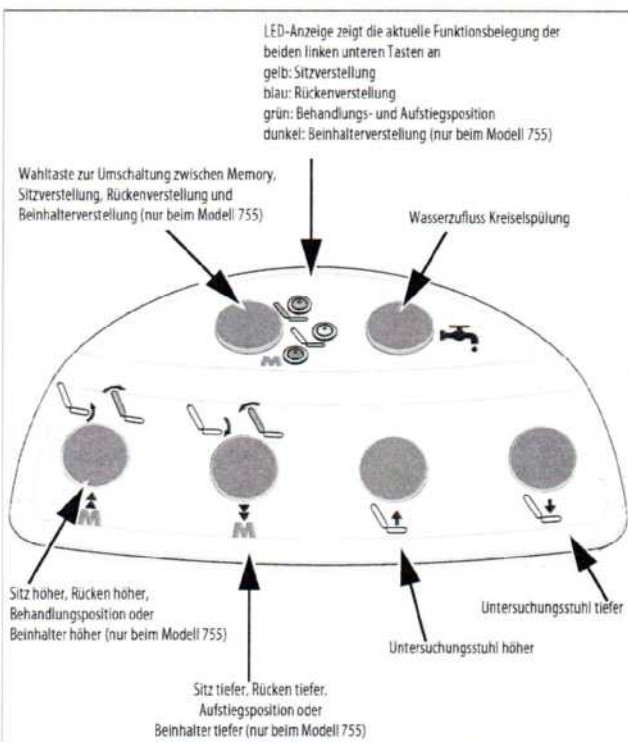


Fußbedienung

Zu den Untersuchungsstühlen mit ihren unterschiedlichen Funktionen gehören die passenden Fußbedienungen. Im Folgenden werden die Funktionen am Beispiel der Fußbedienung für das Modell 755 und 725 beschrieben, die Fußbedienungen der anderen Modelle finden Sie im Anschluss daran.

Fußbedienung für Modelle 755 und 725 mit Kreiselspülung

Mit der Fußbedienung können Sie die meisten Funktionen aufrufen. Sie können aber keine Benutzerebenen wechseln und keine Stellungen speichern. Den Wasserzfluss der Kreiselspülung können Sie mit der zusätzlichen Taste schalten. Nur beim Modell 755 können Sie zusätzlich auch die Beinhalter motorisch verstellen.



Die Fußbedienung hat in der vorderen Reihe vier Funktionstasten. Die beiden rechten Funktionstasten heben und senken den Untersuchungsstuhl und die beiden linken können verschiedene Funktionsbelegungen haben. Die Funktionsbelegungen können mit einer Wahl taste umgeschaltet werden.

Die Wahl taste zur Umschaltung zwischen den Funktionsbelegungen befindet sich hinten links. Die aktuelle Funktionsbelegung wird auf der Fußbedienung durch drei LED – gelb, blau oder grün – und beim 755 zusätzlich durch dunkle LED angezeigt.

Funktionsbelegung ändern

- Wenn Sie die Funktionsbelegung der beiden linken Funktionstasten ändern wollen, drücken Sie auf die Wahl taste. Die Funktionsbelegung ändert sich mit jedem Tastendruck. Dabei leuchtet die entsprechende LED auf der Fußbedienung, und die Beleuchtungsfarbe des Displays an der Handbedienung wechselt.

Die folgende Tabelle zeigt die LED-Anzeige und die entsprechende Funktionsbelegung.

LED	Funktionsbelegung der beiden linken Funktionstasten
gelb	Sitzverstellung
blau	Rückenverstellung
grün	Memory-Funktion
LED dunkel (nur beim Modell 755)	Beinhalterverstellung

Positionen einstellen

- Wenn Sie eine Position mit der Fußbedienung verstellen wollen, belegen Sie die beiden linken Funktionstasten mit der gewünschten Funktion.
- Drücken Sie dann eine der Funktionstasten, bis die gewünschte Stellung erreicht ist. Die Bewegung bricht ab, sobald Sie die Taste loslassen.

Positionen abrufen

Mit der Fußbedienung können Sie gespeicherte Positionen ausschließlich abrufen, aber nicht speichern. Um gespeicherte Positionen abzurufen, muss die Funktionsbelegung Memory eingestellt sein.



Gefahr!

Beim Abrufen von gespeicherten Positionen besteht für Patienten, Anwender und Dritte Verletzungsgefahr, weil sich die Abstände zur Umgebung oder zu montiertem Zubehör verändern, wie z. B. zum Kolposkop. Rufen Sie nur dann gespeicherte Stellungen ab, wenn Sie den Untersuchungsstuhl beobachten und eingreifen können. Zum Abbrechen einer eingeleiteten Bewegung drücken Sie eine beliebige Taste an der Handbedienung oder an der Fußbedienung.

Mit der vorderen äußeren linken Taste können Sie die Behandlungsposition und mit der vorderen inneren linken die Aufstiegsposition aufrufen.

- Wenn Sie eine gespeicherte Position abrufen wollen, drücken Sie doppelt auf die entsprechende Taste.

Ähnlich wie beim Doppelklicken einer Computermaus, muss man in sehr kurzer Zeitspanne 2-mal eine der Memory-Tasten drücken.

Die gespeicherte Position der aktuellen Benutzerebene wird jetzt automatisch eingestellt; das schließt auch die elektrisch verstellbaren Beinhalter ein. Sie können den Einstellvorgang abbrechen, indem Sie eine beliebige Taste drücken.

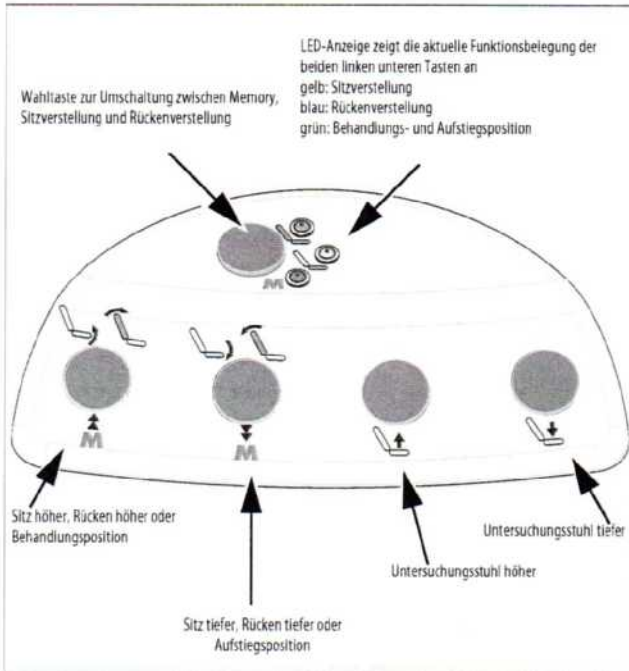
Wasserzufluss schalten

Den Wasserzufluss der Kreiselpülung können Sie ein- oder ausschalten.

- Drücken Sie die hintere rechte Taste, um den Wasserzufluss der Kreiselpülung ein- oder auszuschalten.

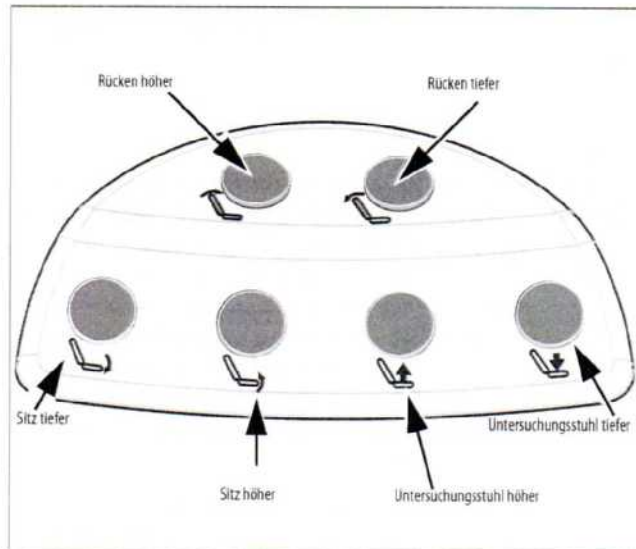
Bedienung

Fußbedienung für Modelle 755 und 725 ohne Kreiselspülung



Den Modellen 755 und 725, die keine Kreiselspülung haben, fehlt die entsprechende Taste auf der Fußbedienung. Die Bedienung der Fußbedienung bleibt ansonsten gleich.

Fußbedienung für Modell 715



Beim Modell 715 sind die sechs Tasten der Fußbedienung fest mit den Funktionen dieses Modells belegt.

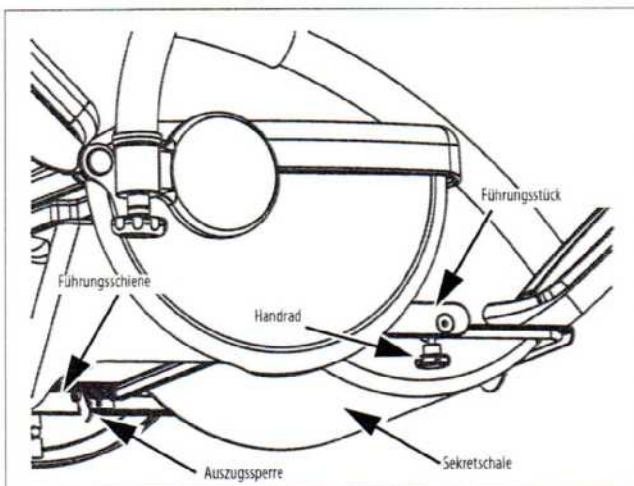
- Wenn Sie eine Position einstellen wollen, drücken Sie eine der Funktionstasten nieder, bis die gewünschte Stellung erreicht ist. Die Bewegung bricht ab, sobald Sie die Taste loslassen.



Wenn Sie schneller die Untersuchungsposition anfahren wollen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten »Sitz höher« und »Untersuchungsstuhl höher«.

Sekretschale (Standard)

Die Sekretschale liegt auf einem Rahmen, der in Führungsstücken drehbar gelagert ist und durch Handräder gesichert ist. Die Führungsstücke liegen beweglich in Führungsschienen. Sie sind durch Auszugssperren gegen Herausfallen gesichert.



Sekretschale herausheben

- Wenn Sie die Sekretschale zum Reinigen herausheben wollen, ziehen Sie die Sekretschale bis zum Anschlag unter der Sitzfläche hervor und heben sie aus dem Rahmen heraus.

Neigung einstellen

Bei angehobener oder gesenkter Sitzfläche neigt sich eine Sekretschale zusammen mit der Sitzfläche.

- Wenn Sie die Neigung der Sekretschale verändern wollen, lösen Sie die Handräder links und rechts, richten die Sekretschale aus und drehen die Handräder wieder fest.

Sitzpolster

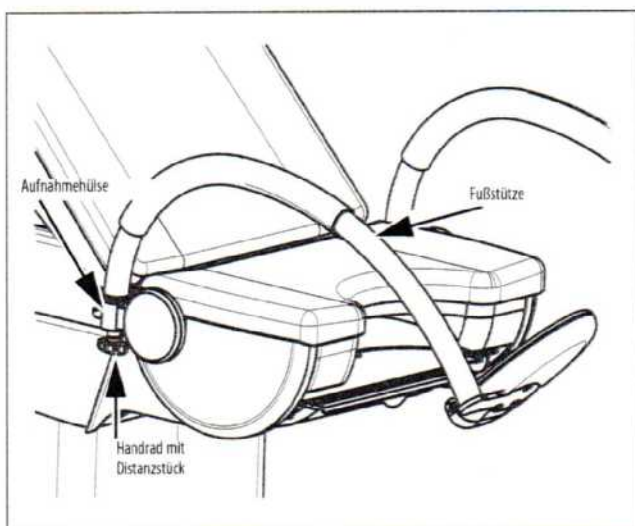
Das Sitzpolster ist mit Zapfen auf dem Sitzrahmen befestigt. Es kann zum Austauschen, zu Reinigungszwecken oder zur Desinfektion abgehoben werden.

- Heben Sie das Sitzpolster ab, indem Sie es an der Vorderkante hochziehen.
- Setzen Sie das Sitzpolster ein, indem Sie es mit den Zapfen in die Befestigungslöcher drücken.

Beinhalteraufnahmen

Der Untersuchungsstuhl 755 ist immer mit elektromotorisch verstellbaren Beinhalteraufnahmen ausgestattet. Die anderen Modelle können mit Seitenschienen oder mit Beinhalteraufnahmen ausgestattet sein, die nicht verstellbar sind. Die Beinhalteraufnahmen dienen zur Befestigung eines Beinhaltersystems.

In den Beinhalteraufnahmen können Fußstützen oder Beinhalter nach Göpel befestigt werden. Beide Beinhaltersysteme bestehen aus einem Bügel, der an einem Ende das jeweilige Beinhaltesystem trägt; am anderen Ende ist der Bügel konisch geformt.



- Wenn Sie das jeweilige Beinhaltersystem in den Beinhalteraufnahmen befestigen wollen, stecken Sie das konische Ende in die Aufnahmhülse der Beinhalteraufnahme.
- Drehen Sie von der Unterseite das Handrad zusammen mit einem Distanzstück ein und ziehen das Handrad fest.

Das Beinhaltersystem ist jetzt in der Beinhalteraufnahme befestigt.



Gefahr!

Wenn das Handrad nicht festgezogen ist, können Sie das Beinhaltersystem zur Seite schwenken. Patienten können dadurch von den Fußstützen oder von den Beinhaltern nach Göpel abrutschen und sich verletzen. Ziehen Sie nach dem Verstellen immer das Handrad fest.

- Wenn Sie das Beinhaltersystem horizontal bewegen wollen, lösen Sie das Handrad, verstellen Sie das Beinhaltersystem und ziehen das Handrad anschließend wieder fest.

Bedienung

Verstellbare Beinhalteraufnahme (nur für Modell 755)

Der Untersuchungsstuhl 755 ist mit elektromotorisch verstellbaren Beinhalteraufnahmen ausgestattet. Die verstellbare Beinhalteraufnahme kann normalerweise nur mit der Handbedienung eingestellt werden. Während der Fertigung kann die Fußbedienung so programmiert werden, dass damit auch die Beinhalter zu bedienen sind.

Wenn mit der Handbedienung oder der Fußbedienung eine gespeicherte Position mit der Memory-Taste abgerufen wird, verändert sich dabei auch automatisch die Position des Beinhaltersystems.



Falls der Beinhalter beim elektromotorischen Absenken versehentlich auf Hindernisse aufsetzt, so begrenzt ein Freilauf die auftretenden Kräfte. Es lastet dadurch nur die Beladung und zusätzlich das Eigengewicht des Beinhalters auf dem Hindernis.



Patienten können von Fußstützen oder von Beinhaltern nach Göpel abrutschen, während das Beinhaltersystem elektromotorisch gesenkt oder gehoben wird.



Stützt ein Patient die Füße auf die elektromotorisch verstellbaren Fußstützen oder legt die Beine in die Beinschalen, dann kann beim Verstellen eine unangenehme Stellung für den Patienten erreicht werden. Bei Patienten mit eingeschränkter Bewegungsfähigkeit können gewisse Positionen des Untersuchungsstuhls an die Grenze der Bewegungsmöglichkeit der Patienten führen.



Gefahr!

Beim Abrufen von gespeicherten Positionen besteht für Patienten, Anwender und Dritte Verletzungsgefahr, weil sich die Abstände zur Umgebung oder zu montiertem Zubehör verändern, wie z.B. zum Kolposkop. Rufen Sie nur dann eine gespeicherte Position ab, wenn Sie den Untersuchungsstuhl beobachten und eingreifen können. Zum Abbrechen einer eingeleiteten Bewegung drücken Sie eine beliebige Taste der Handbedienung oder der Fußbedienung.



Vorsicht!

Patienten können von der Sitzfläche rutschen, wenn die Beinhalter ganz gesenkt werden. Senken Sie die Beinhalter nur bis $\frac{3}{4}$ des Verstellweges ab.

Zubehör

Die Untersuchungsstühle können durch das umfangreiche Zubehör an spezielle Anforderungen angepasst werden. Das Schmitz-Zubehör ist speziell für die Untersuchungsstühle entwickelt worden und darauf abgestimmt. Zubehör anderer Hersteller ist anhand dessen Gebrauchsanweisung und Zweckbestimmung auf Verwendbarkeit zu prüfen. Eine Haftung für evtl. Produkt- und Personenschäden durch fremdes Zubehör oder bei gegenseitiger Aufhebung der Zweckbestimmung kann Schmitz u. Söhne nicht übernehmen.

Steckdosen (101.490, 101.491, 101.680 und 101.681)

Die Steckdosen dienen zum Anschluss von Kolposkopen oder Untersuchungsleuchten. Die maximale Leistungsaufnahme darf für jede Steckdose 1500 W betragen.



Gefahr!

Die linke Steckdose ist auch bei abgeschaltetem Hauptschalter aktiv. Trennen Sie den Untersuchungsstuhl von der Stromversorgung vor Elektroarbeiten am Untersuchungsstuhl.

Ein Untersuchungsstuhl kann mit zwei Steckdosen ausgestattet sein. Die beiden Steckdosen befinden sich hinten an der Grundplatte, rechts und links neben dem Hauptschalter. Die linke Steckdose liefert dauerhaft Spannung, während die rechte Steckdose mit der Zusatzfunktionstaste der Handbedienung ein- und ausschaltbar ist. Die maximale Schaltleistung beträgt hierbei 1500 W.

Die Steckdosen sind mit Klappdeckeln ausgestattet. Bei geschlossenen Klappdeckeln ist der Untersuchungsstuhl von allen Seiten gegen Spritzwasser geschützt (IP X4 nach DIN EN 60529); bei geöffneten Deckeln, also immer, wenn eine Steckdose benutzt wird, ist kein Spritzschutz vorhanden (IP X0).



Gefahr!

Bei offenem Klappdeckel der Steckdose ist kein Spritzschutz vorhanden. Reinigen oder Desinfizieren Sie den Untersuchungsstuhl nur, wenn die Klappdeckel der Steckdosen geschlossen sind.

Beide Steckdosen verfügen über eine mechanische Einsteck- und Auszugssicherung; diese ist nur durch Werkzeug lösbar. Sie befindet sich oberhalb der Steckdosen.

- Wenn Sie einen Stecker einstecken oder ausziehen wollen, entfernen Sie zunächst das Sicherungsblech. Bitte achten Sie darauf, dass nach Einstecken des Steckers das Sicherungsblech wieder montiert wird.

Die Steckdosen sind zweipolig abgesichert. Die Sicherungen finden Sie neben den Steckdosen.

- Wenn Sie die Sicherung wechseln wollen, trennen den Untersuchungsstuhl von der Stromversorgung und lösen den Einsatz aus dem Sicherungshalter neben der Steckdose. Wechseln Sie die Sicherung (5 mm × 20 mm, 250 V, 10 A, träge) und arretieren den Einsatz wieder auf dem Sicherungshalter.



es dürfen nur Ersatzsicherungen verwendet werden, die mit den angegebenen Werten übereinstimmen. Führen Sie danach einen Funktionstest durch. Wenn das Gerät nicht korrekt funktioniert, wenden Sie sich an den Schmitz-Kundenservice.

Zubehör

Abdeckung der Sekretschale (101.203)

Als Zubehör ist eine Abdeckung der Standard-Sekretschale erhältlich. Hierbei liegt eine Sichtschutzblende über der eingeschobenen Sekretschale. Die Sichtschutzblende fährt über ein Hebelsystem automatisch über die Sekretschale, wenn diese eingeschoben wird.

Sekretschale (Edelstahl: 101.201)

Die Sekretschale dient als Auffangbehälter für Blutstropfen und Sekrete, die bei einer Untersuchung und Behandlung auftreten, sowie als Ablage für kleine benutzte Instrumente.

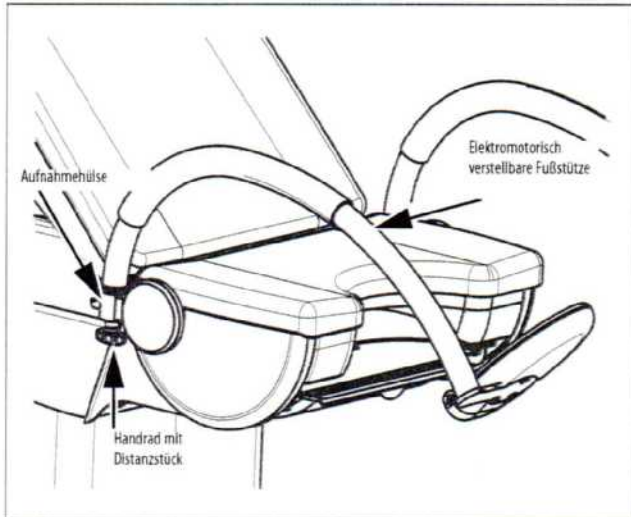
Eine Sekretschale aus Edelstahl ist als Zubehör lieferbar. Wie beim Standardmodell kann man diese Sekretschale aus Edelstahl herausheben und die Neigung einstellen.

Eine Abdeckung für die Sekretschale aus Edelstahl ist nicht lieferbar.

Weitere Einzelheiten zur Bedienung finden Sie unter »Sekretschale (Standard)« auf Seite 35.

Fußstützen für Beinhalteraufnahme (101.442)

Die Fußstützen können in den Beinhalteraufnahmen befestigt werden.



Einzelheiten zur horizontalen Einstellung des Beinhaltersystems finden Sie unter »Beinhalteraufnahmen« auf Seite 37.



Vorsicht!

Bei zu hoher Belastung können die Fußstützen beschädigt werden. Belasten Sie jede Fußstütze mit maximal 25 kg.



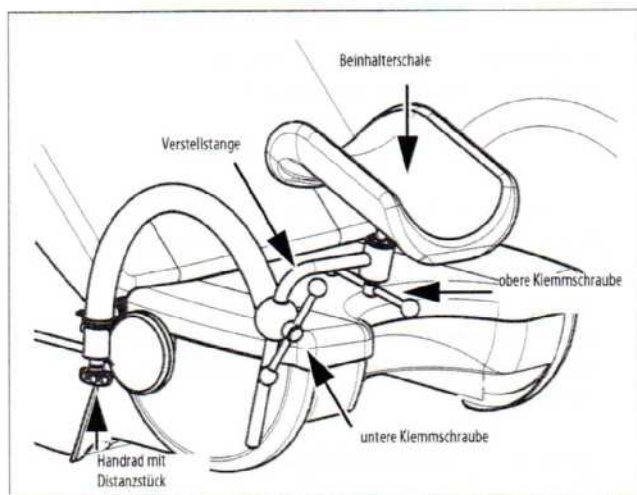
Achtung!

Bei zu hoher Belastung können die Fußstützen beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass sich die Patienten beim Auf- und Absteigen nicht auf die Fußstützen stellen.

Die Fußstützen haben einen Kunstlederbezug mit Reißverschluss. Der Kunstlederbezug kann zum Reinigen oder zum Austauschen abgenommen werden. Öffnen Sie dazu den Reißverschluss.

- Wenn Sie einen neuen Kunstlederbezug anbringen wollen, legen Sie den neuen Kunstlederbezug über den Beinhalterbügel und fädeln den Reißverschluss ein.
- Streichen und ziehen Sie den Bezug über den Beinhalterbügel glatt und schließen dann den Reißverschluss.

Beinhalter nach Göpel für Beinhalteraufnahme (101.455)



Vorsicht!

Bei zu hoher Belastung können die Beinhalterschalen beschädigt werden. Belasten Sie jede Beinhalterschale mit maximal 25 kg.

Einzelheiten zur horizontalen Einstellung des Beinhaltersystems finden Sie unter »Beinhalteraufnahmen« auf Seite 37.



Gefahr!

Wenn die untere Klemmschraube nicht festgezogen ist, kann die Beinhalterschale nach unten fallen. Ziehen Sie nach dem Verstellen immer die untere Klemmschraube fest, und prüfen Sie sie regelmäßig auf Verschleiß.

- Wenn Sie die Position der Verstellstange verändern wollen, lösen Sie die untere Klemmschraube, stellen Sie Höhe und Richtung der Verstellstange ein, und ziehen die Klemmschraube anschließend wieder fest.



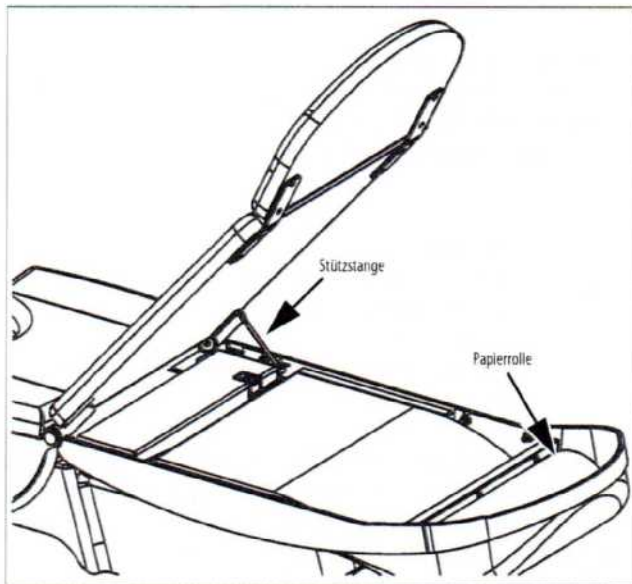
Achtung!

Wenn Sie eine Beinhalterschale bei angezogener Klemmschraube verstellen, wird der Beinhalter beschädigt. Lösen Sie vor dem Verstellen die obere Klemmschraube. Wenden Sie beim Verstellen nur mäßige Kraft an.

- Wenn Sie die Beinhalterschalen verstellen wollen, lösen Sie die obere Klemmschraube. Richten Sie die Beinhalterschale aus und ziehen die obere Klemmschraube wieder an. Die Beinhalterbügel haben einen Kunstlederbezug mit Reißverschluss. Der Kunstlederbezug kann zum Reinigen oder zum Austauschen abgenommen werden. Öffnen Sie dazu den Reißverschluss.
- Wenn Sie einen neuen Kunstlederbezug anbringen wollen, legen Sie den neuen Kunstlederbezug über den Beinhalterbügel und fädeln den Reißverschluss ein.
- Streichen und ziehen Sie den Bezug über den Beinhalterbügel glatt und schließen dann den Reißverschluss.

Papierrolle (100.176)

Sie können Kopf-, Sitzpolster und Rückenpolster mit Papier abdecken. Eine 400 mm Papierrolle kann in der Mulde unter dem Rückenpolster abgelegt und über die Polster gezogen werden.



Papierrolle einlegen



Achtung!

Die Stützstange kann bei hoher Belastung brechen. Benutzen Sie die Stützstange nur, wenn keine Patienten auf dem Untersuchungsstuhl sitzen.

- Wenn Sie eine neue Papierrolle einlegen wollen, stellen Sie das Rückenteil waagrecht ein.
- Heben Sie das Rückenpolster an und arretieren Sie das Rückenpolster mithilfe der Stützstange an rechter Rückseite des Rückenpolsters.
- Legen Sie die 400 mm breite Papierrolle in die Mulde der Rückenverkleidung, sodass die Außenseite der Papierbahn nach außen weist.

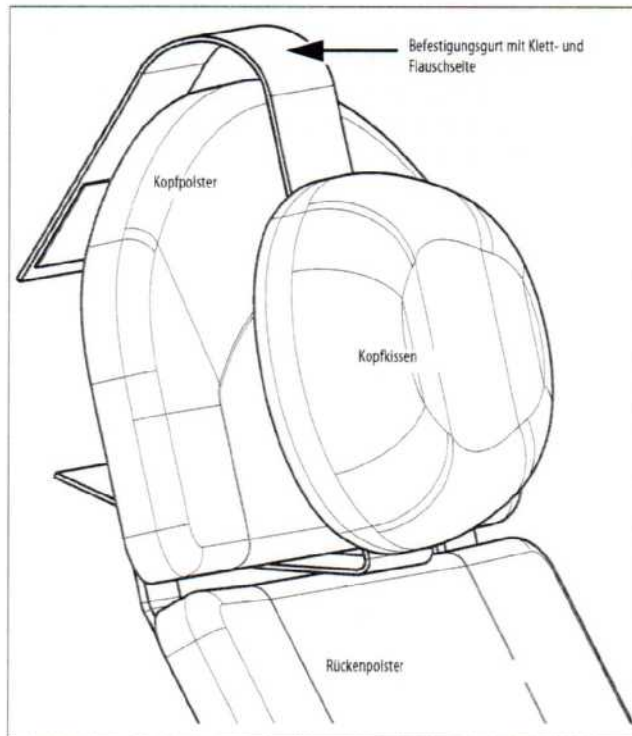
Papier über die Polster führen


Sie können das Papier entweder über

- Kopf-, Rücken- und Sitzpolster oder über
 - Rücken- und Sitzpolster oder nur über
 - das Sitzpolster ziehen.
-
- Wenn Sie Kopf-, Rücken- und Sitzpolster abdecken wollen, führen Sie das Papier hinter dem Kopfpolster durch den Papieraustritt über die gesamte Liegefläche.
 - Wenn Sie Rückenpolster und Sitzpolster abdecken wollen, führen Sie das Papier zwischen Kopf- und Rückenpolster hindurch.
 - Wenn Sie das Sitzpolster abdecken wollen, führen Sie das Papier zwischen Rücken- und Sitzpolster hindurch.
 - Senken Sie zuletzt das Rückenpolster wieder ab.

Kopfkissen (101.372)

Das Kopfkissen liegt auf dem Kopfpolster. Es ist durch einen Befestigungsgurt mit Klett- und Flauschseite auf dem Kopfpolster verschiebbar befestigt.



 Der Befestigungsgurt ist auf der Rückseite des Kopfkissens außermittig angenäht. Nur wenn die Befestigungsnäht oben liegt, lässt sich das Kopfkissen auf dem Kopfpolster weit genug nach unten verschieben.

- Um das Kopfkissen auf dem Kopfpolster zu befestigen, legen Sie das Kopfkissen so auf das Kopfpolster, dass die Befestigungsnäht des Befestigungsgurtes oben liegt.
- Ziehen Sie den Befestigungsgurt oben und unten über das Kopfpolster. Drücken Sie dann auf der Rückseite des Kopfpolsters Flauschseite und Klettseite des Befestigungsgurtes mit leichter Bewegung zusammen.

Kolposkophalter (101.430 für Leisegang, Olympus und Leica 101.435 für Zeiss und Kaps)

Am Untersuchungsstuhl kann an der Hubsäule vorne unter dem Sitz ein Kolposkophalter angebaut werden.

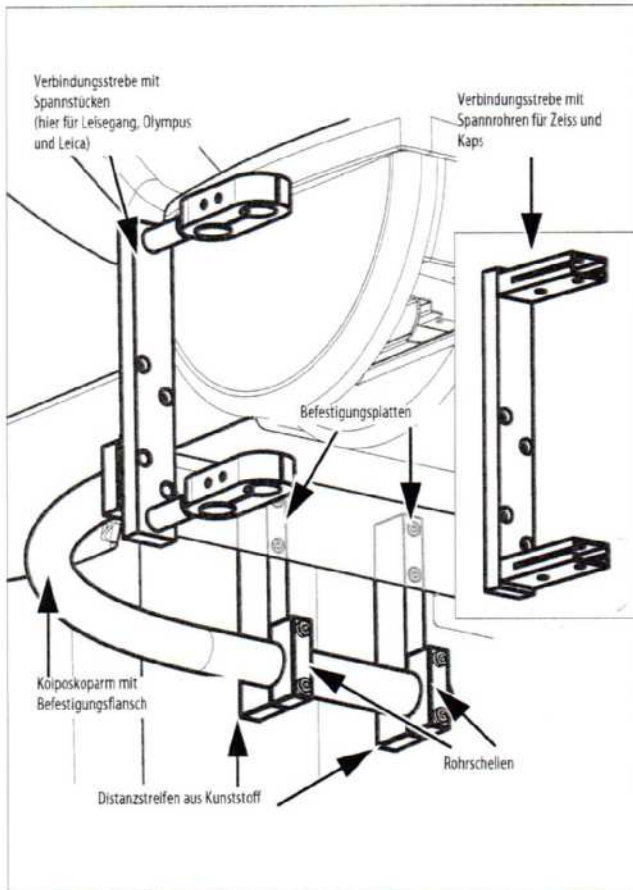
Den Kolposkophalter gibt es für die Kolposkope von Leisegang, Olympus und Leica oder für die Kolposkope von Zeiss und Kaps. Sie unterscheiden sich durch die unterschiedlichen Spannstücke bzw. Spannrohre.

Der Kolposkophalter kann nachträglich angebaut werden. Hierbei kann er zur linken oder rechten Seite weisen.



Achtung!

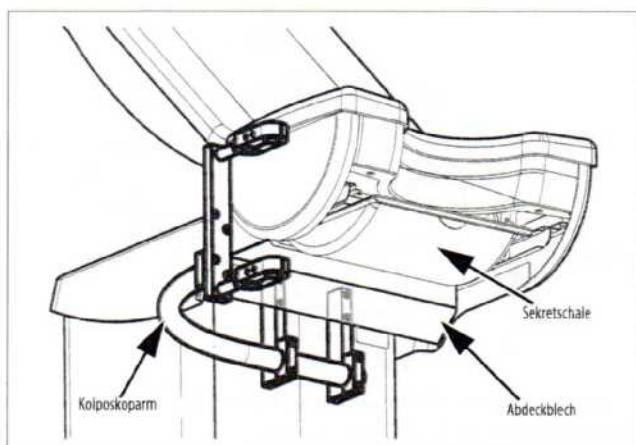
Wenn ein Kolposkop in Arbeitsstellung steht, und Sie dann die Fußstützen oder das Sitzteil senken, können diese auf das Kolposkop aufsetzen und es beschädigen. Schwenken Sie deshalb das Kolposkop in die Ausgangslage zurück, bevor Sie die Fußstützen oder das Sitzteil senken.



Kolposkophalter befestigen

Der Kolposkophalter wird mit vier Schrauben an der Hubsäule befestigt. Wenn kein Kolposkophalter angebaut ist, sind die Befestigungslöcher in der Hubsäule durch Abdeckkappen verdeckt.

Wenn der Untersuchungsstuhl mit einem Kolposkophalter geliefert wurde, sind die Befestigungsplatten bereits befestigt.



Der Kolposkophalter ist jetzt befestigt. Angaben zur Befestigung des Kolposkops finden Sie den Unterlagen des Kolposkopherstellers.

- Überprüfen Sie nach dem Befestigen des Kolposkops mit mäßiger Kraft, dass Kolposkop und Kolposkophalter sicher befestigt sind.

- Wenn Sie einen Kolposkophalter anbringen wollen, fahren Sie die Sitzfläche so weit wie möglich hoch.
- Entfernen Sie die Abdeckkappen über den Befestigungslöchern.
- Setzen Sie die Distanzstreifen aus Kunststoff und darüber die Befestigungsplatten auf die Befestigungslöcher und schrauben Sie Distanzstreifen und Befestigungsplatten fest.
- Legen Sie den Kolposkoparm mit Befestigungsflansch in die Aussparung der Befestigungsplatten.



Der Kolposkoparm kann nur horizontal angesetzt werden. Dabei greift ein Stift, der in der Aussparung der Befestigungsplatte sitzt, in eine Bohrung des Kolposkoparms.

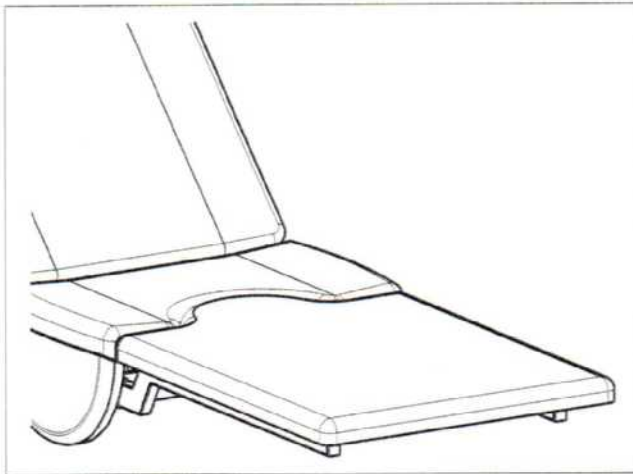
- Setzen Sie Rohrschellen auf, und schrauben Sie sie mit großer Kraft fest.
- Setzen Sie die Verbindungsstrebe mit den Spannstützen für Kolposkope von Leisegang, Olympus und Leica oder mit den Spannröhren für Kolposkope von Zeiss und Kaps mit den unteren Befestigungslöchern über auf den Befestigungsflansch des Kolposkoparms. Schrauben Sie die Verbindungsstrebe fest.



Die Verbindungsstrebe kann in Sonderfällen auch an den mittleren Befestigungslöchern befestigt werden; das Kolposkop hängt dann entsprechend tiefer.

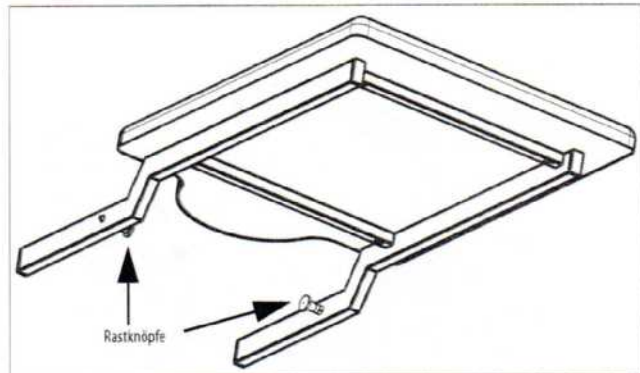
Einsteckbare Beinplatte (101.447)

Die Untersuchungsstühle können mit einer einsteckbaren Beinplatte ausgestattet sein. Die Beinplatte wird von vorn in die Führungsschiene geschoben. Sie dient als Auflage für die Waden der Patienten.



Achtung!

Die Beinplattenaufnahme kann beschädigt werden, wenn die Beinplatte nicht vollständig eingesteckt ist und belastet wird. Belasten Sie nur die vollständig eingesteckte Beinplatte.



Die im Beinplattenrahmen angebrachten Rastköpfe werden durch Herausziehen und Verdrehen entriegelt.

- Wenn Sie die einsteckbare Beinplatte einstecken wollen, ziehen Sie die Rastknöpfe an den Führungsstücken heraus und entriegeln sie durch Verdrehen. Schieben Sie die Führungsstücke der Beinplatte in die Führungsschiene unter der Sitzfläche, und verriegeln Sie die Rastknöpfe durch Verdrehen.
- Vergewissern Sie sich durch leichtes Bewegen der Beinplatte, dass die Rastköpfe vollständig eingerastet sind.
- Wenn Sie die Beinplatte entfernen wollen, verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.



Gefahr!

Eine zu hohe Belastung der einsteckbaren Beinplatte kann zum Kippen des Untersuchungsstuhls führen. Lassen Sie Patienten den Untersuchungsstuhl nicht über die Beinplatte besteigen oder verlassen. Lassen Sie den Untersuchungsstuhl nur über das Sitzteil besteigen. Belasten Sie die Beinplatte maximal mit 50 kg.



Sitzen verboten

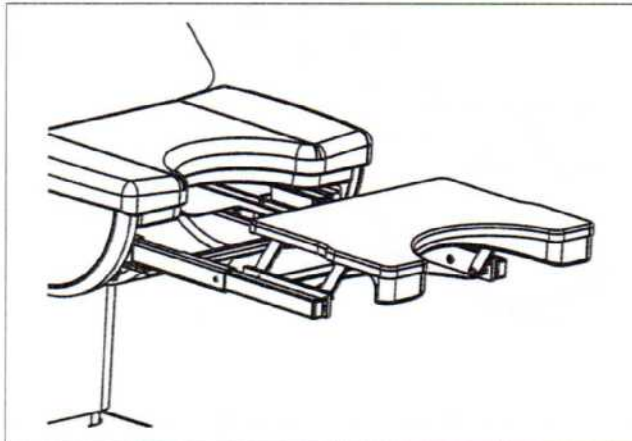
Die einsteckbare Beinplatte ist mit einem Aufkleber versehen, der das Sitzen auf der Beinplatte verbietet.



Zum Aufsteigen und Absteigen über die Sitzfläche kann der Beinhalter leicht entfernt und anschließend wieder befestigt werden, wenn der Beinhalter mit einem Schnellspannkloben befestigt ist. Fußstützen oder Beinhalter, die am Sitz befestigt sind, können zur Seite gedreht werden.

Integrierte Beinplatte (101.445)

Die integrierte Beinplatte ist unterhalb der Sitzfläche eingebaut. Sie dient als Auflage für die Waden der Patienten.



Achtung!

Die integrierte Beinplatte kann beim Herausziehen verkanten, wenn ungleichmäßig gezogen wird. Ziehen Sie die integrierte Beinplatte immer gleichmäßig aus dem Stuhl heraus.



Vorsicht!

Die unbelastete Beinplatte kann zurückrutschen, wenn das Sitzteil um mehr als 5° nach oben geneigt wird. Achten Sie bei herausgezogener Beinplatte darauf, dass die Neigung des Sitzteils kleiner als 5° bleibt.



Gefahr!

Eine zu hohe Belastung der Beinplatte kann zum Kippen des Untersuchungsstuhls führen. Lassen Sie Patienten den Untersuchungsstuhl nicht über die Beinplatte besteigen oder verlassen. Lassen Sie den Untersuchungsstuhl nur über das Sitzteil besteigen. Belasten Sie die Beinplatte maximal mit 50 kg.



Sitzen verboten

Die integrierte Beinplatte ist mit einem Aufkleber versehen, der das Sitzen auf der Beinplatte verbietet.



Bei starkem Neigungswinkel des Sitzteils kann die integrierte Beinplatte nur schwierig in die Arbeitsstellung gebracht oder herabgeschwenkt werden. Stellen Sie das Sitzteil ungefähr horizontal ein, wenn Sie die Beinplatte in Arbeitsstellung bringen oder nach unten schwenken wollen.

In Arbeitsstellung bringen

- Wenn Sie die integrierte Beinplatte in Arbeitsstellung bringen wollen, stellen Sie das Sitzteil ungefähr waagrecht ein.
- Ziehen Sie die integrierte Beinplatte unter der Sitzfläche bis zum Anschlag hervor. Heben Sie die Beinplatte bis zum Anschlag hoch.
- Schieben Sie dann die Beinplatte zurück gegen die Sitzfläche, sodass die integrierte Beinplatte zusammen mit dem Sitz eine durchgehende Fläche bildet.

Unter die Sitzfläche schieben

- Wenn Sie die integrierte Beinplatte unter die Sitzfläche schieben wollen, schwenken Sie das Polster der integrierten Beinplatte nach unten und schieben dann die Beinplatte bis zum Anschlag zurück unter die Sitzfläche.

Zwischenpolster (101.446)

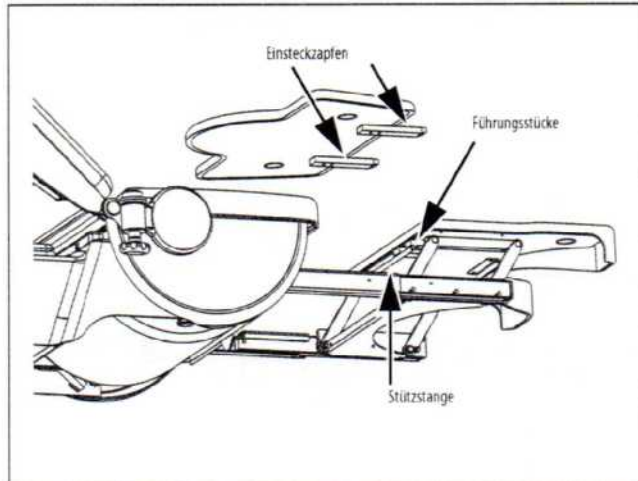
Zwischen Sitzfläche und integrierter Beinplatte kann ein Zwischenpolster eingesetzt werden. Das Zwischenpolster bildet zusammen mit Sitzpolster und der integrierten Beinplatte eine durchgehende ebene Fläche.

Das Zwischenpolster besteht aus einer Trägerplatte, über die ein PUR-Polster verrutschsicher gelegt ist. Das Polster umschließt rundherum die Trägerplatte und an der Unterseite des Polsters greifen Zapfen in die Löcher der Trägerplatte.



Gefahr!

Eine zu hohe Belastung des Zwischenpolsters oder der integrierten Beinplatte kann zum Kippen des Untersuchungsstuhls führen. Belasten Sie das Zwischenpolster zusammen mit der integrierten Beinplatte mit maximal 50 kg. Lassen Sie den Untersuchungsstuhl nicht über die integrierte Beinplatte oder das Zwischenpolster besteigen oder verlassen. Heben Sie das Zwischenpolster vor dem Besteigen heraus.



Das Zwischenpolster wird innen an der ausgeklappten integrierten Beinplatte befestigt. Die Beinplatte hat dazu an der Unterseite Führungsstücke und eine Stützstange.

- Wenn Sie das Zwischenpolster befestigen wollen, bringen Sie die integrierte Beinplatte in Arbeitsstellung.
- Schieben Sie die Einsteckzapfen des Zwischenpolsters schräg von oben zwischen die Führungsstücke an der Unterseite der integrierten Beinplatte. Drücken Sie das Zwischenpolster hinunter, sodass sich eine durchgehende ebene Fläche bildet.

Ergo-Steps (101.231)

Wenn Seitenschiene am Sitz vorhanden sind, kann der Untersuchungsstuhl mit dem Beinlagerungssystem Ergo-Steps ausgestattet sein, das als Zubehör lieferbar ist. Die Ergo-Steps sind mit einem Gleitstück auf der Seitenschiene befestigt. Das Gleitstück ist mit einem Handrad festgeklemmt.

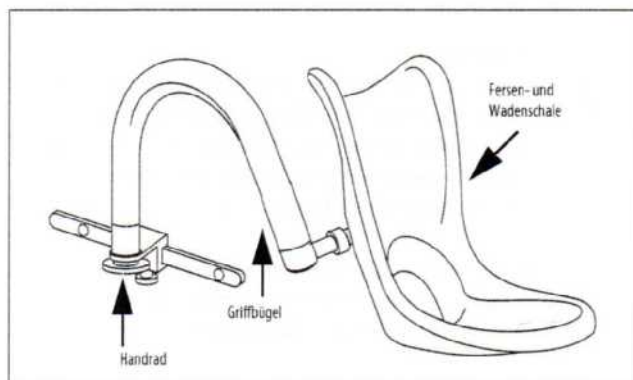
Das Gleitstück trägt einen Griffbügel, der seitlich geschwenkt werden kann. Der Griffbügel ist mit einem Handrad festgestellt.

Am Griffbügel ist vorn die Fersen- und Wadenschale befestigt. Sie kann nach vorne und hinten geneigt werden.



Vorsicht!

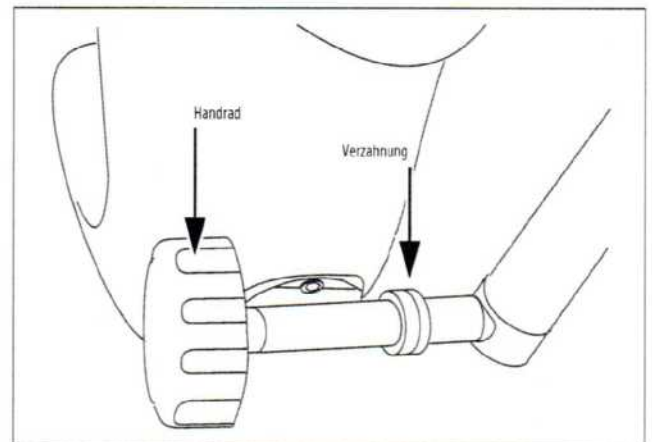
Ein herausgeschwenkter Griffbügel kann bei Verstellbewegungen des Untersuchungsstuhls auf Körperteile oder Gegenstände aufsetzen. Achten Sie bei Verstellbewegungen des Untersuchungsstuhls auf freien Verstellweg, insbesondere wenn der Griffbügel nach außen geschwenkt ist.



- Zum Anbringen der Ergo-Steps schieben Sie das Gleitstück auf die Seitenschiene. Ziehen Sie dann das Handrad fest, um das Gleitstück auf der Seitenschiene festzustellen.

Der Griffbügel, der auf dem Gleitstück angebracht ist, kann seitlich nach außen geschwenkt werden. Er wird mit dem großen Handrad festgestellt.

- Zum Schwenken des Griffbügels, lösen Sie das große Handrad, schwenken den Griffbügel in die gewünschte Stellung und ziehen anschließend das Handrad wieder fest an.



Die Fersen- und Wadenschale kann nach vorne und hinten geneigt werden.



Achtung!

Nicht richtig befestigte Fersen- und Wadenschalen können sich bei Belastung lösen und dabei Verletzungen verursachen. Kontrollieren Sie vor dem Gebrauch, ob die Fersen- und Wadenschale vollkommen festgestellt ist.

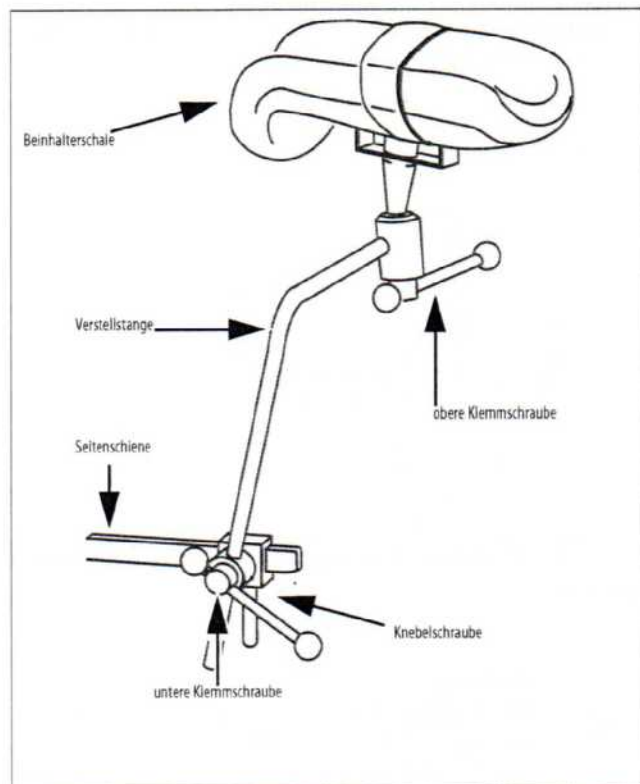
- Um die Fersen- und Wadenschale nach vorne oder hinten zu neigen, lösen Sie das Handrad an der Rückseite, sodass sich die Verzahnung löst.
- Stellen Sie dann die Neigung der Fersen- und Wadenschale ein, und ziehen Sie zuletzt das Handrad wieder fest an.



Belasten Sie jede Fersen- und Wadenschale mit maximal 25 kg.

Beinhalter nach Göpel (101.221 und 101.227 mit abnehmbarem Integral-Schaumpolster, lackiert)

Wenn Seitenschiene am Sitz vorhanden sind, können Beinhalter an den Seitenschiene befestigt werden.



- Wenn Sie Beinhalter befestigen wollen, setzen Sie die Spannkloben auf die Seitenschiene und ziehen die Knebelschraube fest.
- Schieben Sie die Verstellstange des Beinhalters durch die Aufnahme am Spannkloben und ziehen die untere Klemmschraube fest.



Gefahr!

Wenn die untere Klemmschraube nicht festgezogen ist, kann der Beinhalter nach unten fallen. Ziehen Sie nach dem Verstellen immer die untere Klemmschraube fest, und prüfen Sie sie regelmäßig auf Verschleiß.

- Wenn Sie den Beinhalter verstellen wollen, lösen Sie die untere Klemmschraube, stellen Sie Höhe und Richtung des Beinhalters ein, und ziehen die Klemmschraube anschließend wieder fest.



Achtung!

Wenn Sie die Beinhalterschale bei festgezogener Klemmschraube verstellen, wird der Beinhalter beschädigt. Vor dem Verstellen der Beinhalterschale muss die obere Klemmschraube gelöst werden. Wenden Sie nur mäßige Kraft an.

- Wenn Sie die Beinhalterschale verstellen wollen, lösen Sie die obere Klemmschraube, richten Sie die Beinhalterschale aus und ziehen die obere Klemmschraube wieder an.



Belasten Sie jede Beinhalterschale mit maximal 25 kg.

Handgriffe (101.158)

Wenn Seitenschiene am Sitz vorhanden sind, können als Auf- und Abstiegshilfe Handgriffe an den Seitenschiene befestigt werden.

- Wenn Sie einen Handgriff anbringen wollen, schieben Sie den Handgriff mit seiner Führung auf die Seitenschiene und ziehen zuletzt das Handrad fest.

Armauflagen (101.102 und 101.103)

Wenn der Untersuchungsstuhl Seitenschiene am Rückenteil hat, können Sie daran Armauflagen befestigen.

- Wenn Sie eine Armauflage befestigen wollen, schieben Sie die Armauflage mit der Führung auf die Seitenschiene, und ziehen Sie die Knebelschraube fest.



Belasten Sie eine Armauflage mit maximal 10 kg.

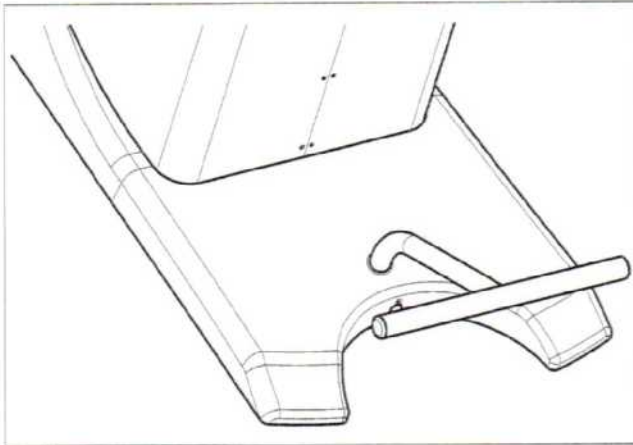
Fußbügel für den Arzt (101.475)

Der Untersuchungsstuhl kann mit einem Fußbügel ausgestattet sein. Der Arzt kann hier seine Füße abstützen, um sich die Untersuchung zu erleichtern.



Vorsicht!

Wenn ein Untersuchungsstuhl am Fußbügel angehoben wird, kann sich der Fußbügel aus der Aufnahme lösen. Er fällt dann und verursacht dabei Verletzungen. Versuchen Sie nicht mit dem Fußbügel den Untersuchungsstuhl zu tragen oder anzuheben.



Vorsicht!

Bei einer Abwärtsbewegung des Oberteils können Füße, die auf dem Fußbügel abgestützt sind, einklemmen. Nehmen Sie die Füße vom Fußbügel bevor Sie eine Abwärtsbewegung des Untersuchungsstuhls einleiten.

Der Fußbügel für den Arzt steckt mit seinem Ende in einer Aufnahme in der Grundplatte. Das Ende des Fußbügels ist konisch geformt, und es hat eine Arretierfläche gegen Verdrehen. Der Fußbügel für den Arzt kann abgenommen und wieder eingesetzt werden.

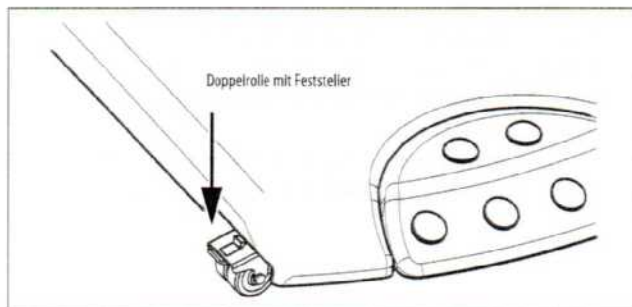
- Wenn Sie den Fußbügel abnehmen wollen, ziehen Sie ihn nach oben heraus. Sitzt der Fußbügel zu fest, benutzen Sie einen Gummihammer.
- Wenn Sie den Fußbügel befestigen wollen, setzen Sie ihn in die Aufnahme und schlagen ihn mit einem Gummihammer fest.

Fahrbarkeit (101.230)

Ein Untersuchungsstuhl, der nicht fest angeschlossen ist, sondern mit einem Netzstecker ausgerüstet ist, kann als fahrbares Modell geliefert werden. Der Untersuchungsstuhl hat dann anstelle der Standfüße feststellbare Doppelrollen. Die Doppelrollen sind elektrisch leitfähig. Die Höhe des Untersuchungsstuhls wird durch die Doppelrollen ca. 50 mm höher.

Ergänzender bestimmungsgemäßer Gebrauch

Bei einem fahrbaren Untersuchungsstuhl können die Standfläche und der Untersuchungsstuhl leichter gereinigt werden, wegen der einfachen Positionierung innerhalb des Raumes. Der Untersuchungsstuhl darf nur in tiefster Stellung und nur ohne Patienten verschoben werden; ein Verschieben des Untersuchungsstuhls zusammen mit Patienten ist nicht bestimmungsgemäß.



Verschieben und Feststellen



Gefahr!

Ein Patient kann vom Untersuchungsstuhl rutschen. Transportieren Sie keine Patienten mit dem Untersuchungsstuhl.

- Wenn Sie den Untersuchungsstuhl verschieben wollen, senken Sie die Höhe bis zur Endstellung ab.



Achtung!

Elektroleitungen können beim Überrollen beschädigt werden. Achten Sie beim Verschieben des Untersuchungsstuhls auf die Fußbedienungszuleitung und die Netzleitung.

- Ziehen Sie den Netzstecker und sichern Netzleitung, sowie Fußbedienung und Fußbedienungszuleitung.
- Ziehen Sie die Feststeller an den Doppelrollen hoch und verschieben den Untersuchungsstuhl zum gewünschten Standort.



Gefahr!

Ein nicht festgestellter Untersuchungsstuhl kann beim Aufsteigen der Patienten oder während der Behandlung wegrollen. Achten Sie darauf, dass alle vier Doppelrollen des Untersuchungsstuhls festgestellt sind.

- Drücken Sie am neuen Aufstellungsort die Feststeller aller vier Doppelrollen hinunter.
- Richten Sie die Fußbedienung aus; schließen Sie zuletzt den Untersuchungsstuhl wieder an das Netz an.

Sitzheizung (101.462)

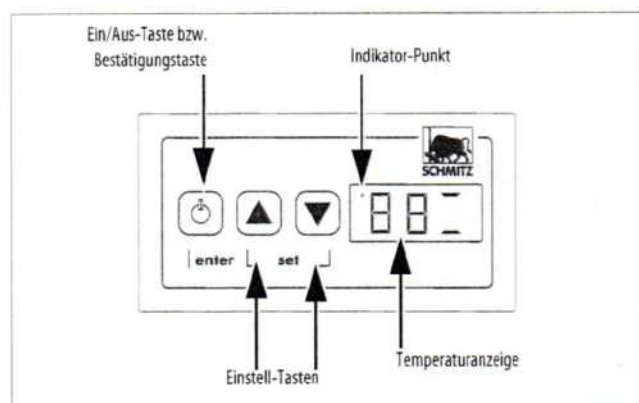
Der Untersuchungsstuhl kann mit einer Sitzheizung ausgestattet sein.

Ergänzender bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Sitzheizung ist ausschließlich ein Komfortmerkmal. Eine andere und darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Die Sitzheizung darf nicht genutzt werden zur diagnostischen oder unterstützenden Behandlung der Patienten. Das Risiko einer missbräuchlichen Nutzung liegt ausschließlich beim Anwender.

Gerätebeschreibung

Die Bedieneinheit der Sitzheizung ist unter dem Rückenteil des Untersuchungsstuhls auf der Säulenabdeckung eingebaut.



Die Leistungsaufnahme der Sitzheizung ist elektronisch begrenzt. Starke Überhitzung der Sitzheizung ist dadurch ausgeschlossen. Im Sitzbereich liegt an der Sitzheizung eine Schutzkleinspannung von 24V DC an.



Achtung!

Die Bedieneinheit der Sitzheizung ist gegen Flüssigkeiten empfindlich. Eindringende Flüssigkeiten können Fehlfunktionen verursachen. Reinigen Sie die Bedieneinheit nur mit einem leicht angefeuchteten Tuch.

Einschalten

- Wenn Sie die Sitzheizung einschalten oder ausschalten wollen, drücken Sie die Zusatzfunktionstaste auf der Handbedienung. Im Heizbetrieb wird auf dem Display der Sitzheizung die aktuelle Temperatur angezeigt. Während des Heizens blinkt der Indikator-Punkt; er erlischt, sobald die Soll-Temperatur erreicht ist.






Anzeige auf °F oder °C einstellen

Die Temperatur kann in °F oder °C dargestellt werden.

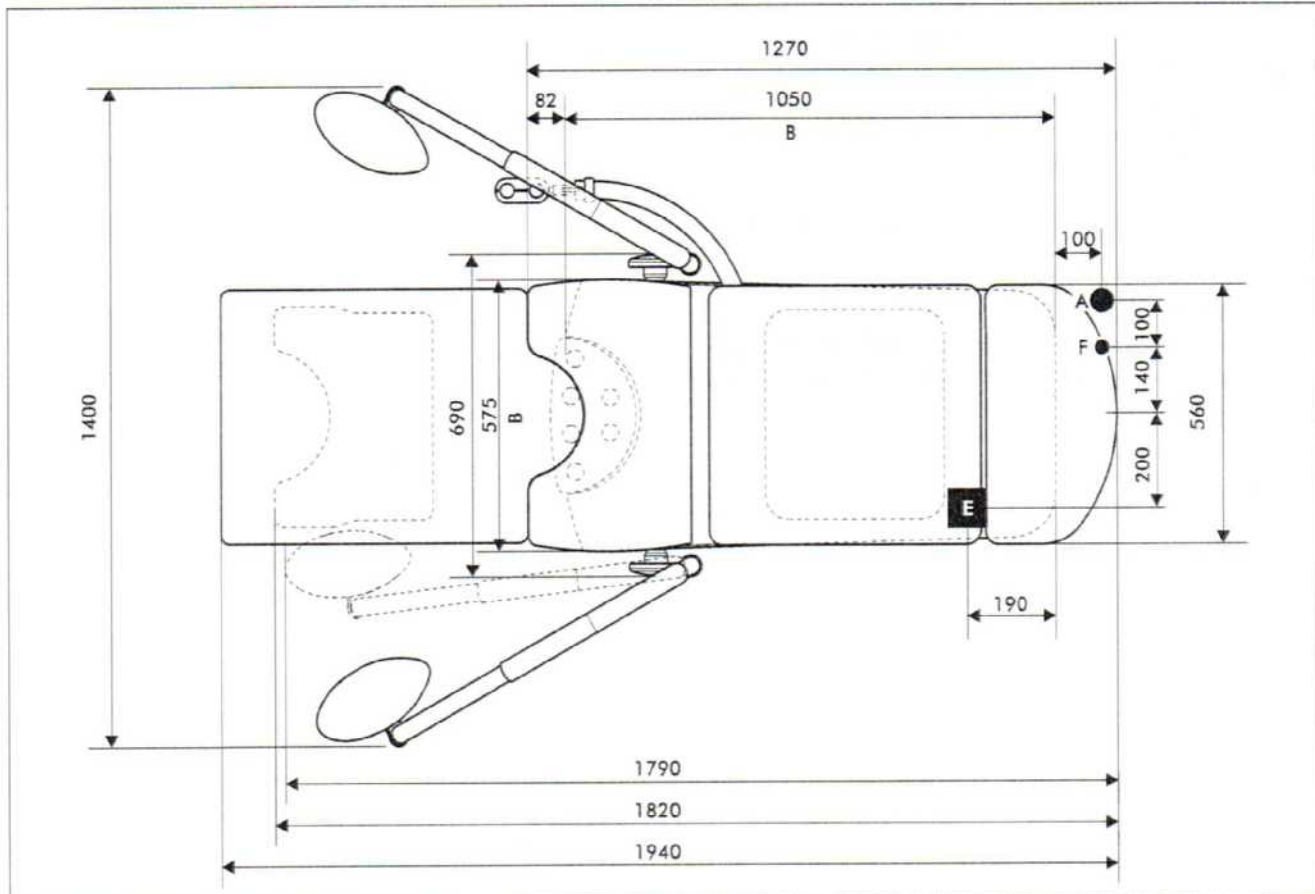
- Wenn Sie die Temperatureinheit ändern wollen, halten Sie bei ausgeschalteter Sitzheizung beide Einstell-Tasten (▲ ▼) gedrückt und schalten dann ein. Jetzt wird die aktuell eingestellte Temperatureinheit angezeigt.
- Drücken Sie die Einstell-Taste (▼), um auf °F umzuschalten, oder auf die Einstell-Taste (▲), um auf °C umzustellen.
- Zur Bestätigung der Temperatureinheit drücken Sie die Bestätigungs-Taste (⊞). Die Sitzheizung übernimmt die eingestellte Temperatureinheit und wechselt in den Standby-Betrieb.

Soll-Temperatur einstellen

Die Soll-Temperatur können Sie im Einstell-Modus einstellen.

- Um in den Einstell-Modus zu gelangen, drücken Sie 2 Sekunden lang gleichzeitig beide Einstell-Tasten  .
Die Sitzheizung wechselt in den Einstell-Modus. Hierbei wird die Soll-Temperatur zusammen mit zwei Balken angezeigt.
- Stellen Sie die gewünschte Soll-Temperatur mit den Einstell-Tasten ein  .
- Zur Bestätigung der Soll-Temperatur drücken Sie die Bestätigungs-Taste .
Die Sitzheizung übernimmt dauerhaft die eingestellte Solltemperatur und wechselt in den Heizbetrieb.

Kreiselpülung (101.494)



- A Abwasser
- F 1/8" Kaltwasser-Anschluss
- E Elektrischer Bodenanschluss
Feld = 80mm x 80mm
max. Einbauhöhe = 35mm
- B Bodenplatte



Vorsicht!

In der Kreiselpülung und im Abwasserschlauch können sich Keime bilden. Spülen Sie Kreiselpülung und Abwasserschlauch regelmäßig mit Desinfektionsmittel und Wasser durch. Beachten Sie die Hinweise des Desinfektionsmittelherstellers.



Achtung!

Wenn der Untersuchungsstuhl 115.715 mit aktivierter Kreiselpülung verstellt wird, kann der Inhalt der Kreiselpülung überschwappen. Schalten Sie die Kreiselpülung aus, bevor Sie den Untersuchungsstuhl verstellen.



Achtung!

Reste können sich im Abwasserschlauch festsetzen und den Abfluss behindern. Reinigen Sie deshalb den Abwasserschlauch bei Bedarf.



Achtung!

Der Untersuchungsstuhl hat kein Wasserschutzsystem. Schließen Sie deshalb den Wasserhahn nach Arbeitsende. Überprüfen Sie auch die innenliegenden Schläuche durch regelmäßige Inspektionen.



Achtung!

Das Magnetventil erwärmt sich, wenn es aktiviert wird, aber kein Wasser durchfließt. Drehen Sie den Wasserhahn auf, bevor Sie das Magnetventil mit dem Fußtaster aktivieren.

Die Kreiselspülung wird über ein Absperrventil (Wasserhahn) und ein regulierbares Eckventil mit kaltem Frischwasser versorgt. Der Wasserzulauf wird sich über ein Magnetventil ein- oder ausgeschaltet. Das Magnetventil wird mit dem Fußtaster aktiviert.

Installation der Wasserzuleitung und -ableitung

Die Wasserzuleitung und -ableitung muss von einem Sanitärinstallateur angebracht werden. Grundsätzlich gelten dabei die ortsüblichen Vorschriften für den Wasser- und Abwasseranschluss.

Empfohlene bauseitige Anschlüsse

½"-Frischwasser-Anschluss	Rohrgröße DN 15
Abwasser	HT Rohr DN 50 bei Anschluss an der Wand: max. 120 mm über Boden
Wandsteckdose oder Bodenanschluss	3-adrige Leitung; bitte beachten Sie die Grafik
Wasserdruck	2 bar – 6 bar
Wasserqualität	Trinkwasser

Der Frischwasser- und Abwasseranschluss kann entweder am Boden oder an einer Wand sein. Falls der Abwasseranschluss an einer Wand ist, beachten Sie bitte, dass der Abwasserschlauch und der Abwasseranschluss auch bei tiefster Stellung des Sitzteiles unterhalb des Beckens liegen müssen. Der Abwasseranschluss darf nicht höher als 120 mm sein.

Falls der Zulauf und Ablauf im Boden ist, entnehmen Sie die Lage der Anschlüsse bitte der Grafik.

Zubehör

Frischwasser

An der Wand oder auf dem Boden muss ein ½"-Frischwasser-Anschluss mit einem Kugelhahn vorhanden sein. Daran muss ein weiteres Ventil zur Regulierung der Durchflussmenge angeschlossen sein. Wir empfehlen dazu ein Absperrventil (Wasserhahn). Beide Ventile müssen bauseits vorhanden sein; sie gehören nicht zum Lieferumfang.

Das Magnetventil, das den Wasserzufluss ein- oder ausschaltet, muss vor Verunreinigungen geschützt werden. Bei einem sehr hohem Verschmutzungsgrad des Frischwasser oder sehr kalkreichem Wasser muss ein zusätzlicher Feinfilter angebracht werden. Der Feinfilter wird nicht mitgeliefert.

Ein Wasserschlauch mit befestigter Schlauchtülle wird mitgeliefert; die Schlauchtülle ist durch einen Beutel gegen Verschmutzungen geschützt. Drehen Sie den Wasserschlauch mit der Schlauchtülle (½"-Außengewinde) auf das Absperrventil.

- Beachten Sie die Höhenverstellung des Untersuchungsstuhls und kürzen den Frischwasserschlauch entsprechend.

Vom Absperrventil bzw. vom Feinfilter wird das Wasser durch einen Schmutzfänger geleitet. Der Schmutzfänger ist bereits montiert; er hat eine Maschenweite von 0,2 mm. Er darf nur an ein sauberes und durchgespültes Zuleitungsrohr angeschlossen werden.

Der Schmutzfänger liegt waagrecht, dabei weist die Siebtasse mit dem Verschlussstopfen nach unten. Hierdurch werden die Schmutzpartikel im Sieb gesammelt.

- Wenn Sie den Schmutzfänger reinigen wollen, schließen Sie die Wasserzufuhr, schrauben den Verschlussstopfen ab und reinigen das Sieb.
- Setzen Sie das Sieb wieder ein, schrauben den Verschlussstopfen wieder auf und öffnen die Wasserzufuhr.

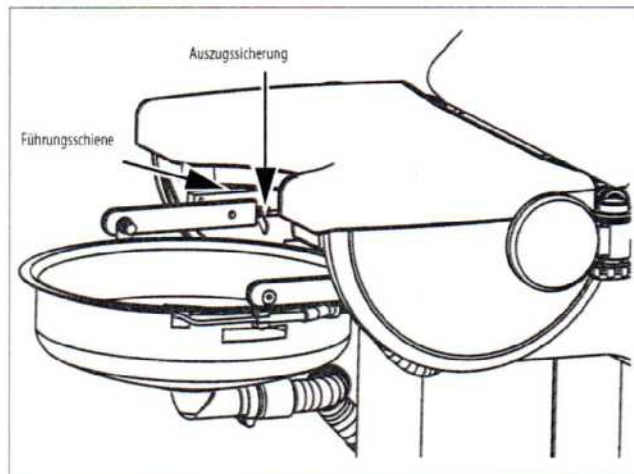
Abwasser

Das Abwasser der Kreiselspülung wird über einen Flex-Schlauch NW32 abgeleitet, der mit einer 40 mm-Muffe an der Unterseite der Kreiselspülung befestigt ist. Der Abwasserschlauch ist siphonartig an der rechten Außenseite der Säulenverkleidung befestigt. Wir empfehlen einen zusätzlichen Geruchsverschluss an der Wand oder am Boden.

- Beachten Sie die Höhenverstellung des Untersuchungsstuhls; kürzen Sie den Abwasserschlauch. Drehen Sie die Anschlussmuffe wieder auf den Schlauch auf und dichten diese mit Silikon ab.
- Überprüfen Sie nach der Montage, dass der Abwasserschlauch bei niedrigster Stellung des Sitzteils tiefer als der Ablauf der Kreiselspülung liegt, und dass die Kreiselspülung nicht überläuft.

Kreiselpülung einschieben und herausziehen

Die Kreiselpülung wird von vorn in die Führungsschiene unter der Sitzfläche eingeschoben. Sie ist ausziehbar und schwenkbar; und sie arretiert in jeder Position.



Achtung!

Die herausgezogene Kreiselpülung kann durch Absenken des Untersuchungsstuhls oder durch Absenken des Sitzes auf montiertes Zubehör aufsetzen. Schieben Sie vor dem Absenken die Kreiselpülung unter die Sitzfläche. Achten Sie auf ausreichenden Freiraum zwischen Kreiselpülung und Zubehör.

- Wenn Sie die Kreiselpülung zum Reinigen aus den Führungsschienen ganz herausziehen wollen, oder nach dem Reinigen neu einschieben wollen, schwenken Sie die Auszugssicherungen an den Führungsstücken nach innen weg. Ziehen Sie die Kreiselpülung dann ganz heraus.
- Schwenken Sie die Auszugssicherungen nach dem Einschieben wieder bis zum Anschlag nach unten.

Wasserzulauf einschalten

Der Wasserzulauf ist über einen Fußtaster aktivierbar. Mit dem Fußtaster schalten Sie ein Magnetventil, das den Wasserzulauf freigibt oder sperrt. Der Fußtaster ist in die linke Seite der Abdeckung der Grundplatte eingelassen.



Wenn der Untersuchungsstuhl 115.725 oder 115.755 verstellt wird, schließt sich aus Sicherheitsgründen der Wasserzulauf automatisch. Er kann nach der Verstellung wieder eingeschaltet werden.



Bei einer Unterbrechung der Netzversorgung schließt sich der Wasserzulauf automatisch.



Achtung!

Das Magnetventil erwärmt sich, wenn es durch den Fußtaster aktiviert wird, aber kein Wasser durchfließt. Drehen Sie den Wasserhahn auf, bevor Sie das Magnetventil mit dem Fußtaster aktivieren.

- Wenn Sie den Wasserzulauf ein- oder ausschalten wollen, tippen Sie mit dem Fuß auf den Taster.

Durchflussmenge einstellen

Die Durchflussmenge ist vom örtlichen Wasserdruck abhängig. Bei hohem Wasserdruck kann die zulaufende Wassermenge größer als die ablaufende sein und die Kreiselpülung kann deshalb überlaufen. Die Durchflussmenge muss dann am regulierbaren Eckventil verringert werden.

- Wenn Sie die Durchflussmenge einstellen wollen, heben Sie die Kappe am regulierbaren Eckventil ab.
Die Einstellschraube im Eckventil ist jetzt zugänglich.
- Drehen Sie die Einstellschraube im Eckventil völlig ein, und öffnen Sie den Wasserzulauf mit dem Fußtaster.
Es fließt jetzt kein Wasser in das Spülbecken der Kreiselpülung.
- Öffnen Sie jetzt die Einstellschraube im Eckventil so weit, bis der Wasserstand im Spülbecken sich unterhalb des Überlaufes stabilisiert.
- Setzen Sie die Kappe am regulierbaren Eckventil wieder auf.

Potenzialausgleichsbuchse (101.493)

Auf Kundenwunsch kann der Untersuchungsstuhl ab Werk mit einer Potenzialausgleichsbuchse ausgestattet werden. Dies kann durch eine nationale normative Raumanforderung erforderlich sein. Die Zweckbestimmung des Untersuchungsstuhls wird dadurch aber nicht verändert.

Stützbügel (101.498)

Für den Untersuchungsstuhl ist ein Stützbügel als Zubehör erhältlich, der zum Hochstellen des Rückenpolsters dient.

Der Stützbügel ist an der Unterseite des Rückenpolsters drehbar befestigt.



Achtung!

Der Stützbügel hält Belastungen von 25 kg stand. Er darf nur angewendet werden, damit Patienten sich in sitzender Stellung sich am Rückenpolster anlehnen können. Fahren Sie den Rücken bis in die Endstellung hoch, bevor Sie das Rückenpolster mit dem Stützbügel weiter hochstellen. Senken Sie das Rückenpolster wieder ab, wenn Sie den Rücken absenken.

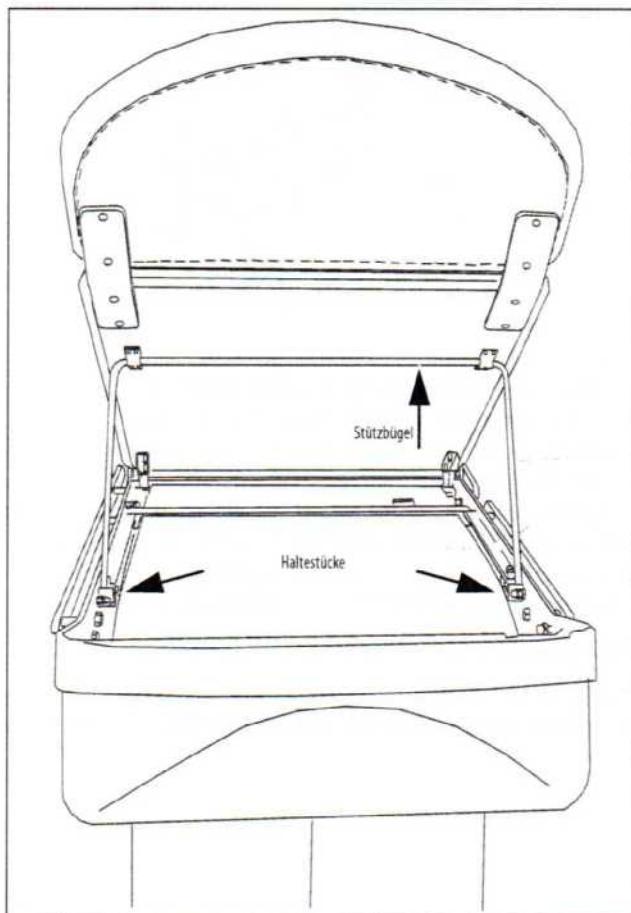
- Stellen Sie den Rücken mit Hand- oder Fußschalter bis in die Endstellung hoch.
- Heben Sie dann das Rückenpolster an und legen die Enden des Stützbügels links und rechts in die Haltestücke.

Der Patient kann sich jetzt anlehnen.

- Wenn Sie das Rückenpolster wieder absenken wollen, heben Sie es an und legen die Enden des Stützbügels zur Sitzseite ab.



Belasten Sie den Stützbügel mit maximal 25 kg.



Instrumentenabwurf (101.204)

Der Untersuchungsstuhl kann mit dem Zubehör eines Instrumentenabwurfs ausgestattet werden.

Ergänzender bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Instrumentenabwurf dient als Aufnahmebehälter für benutzte Spektula oder Zangen, die nach einer gynäkologischen Untersuchung und Behandlung abgelegt werden.

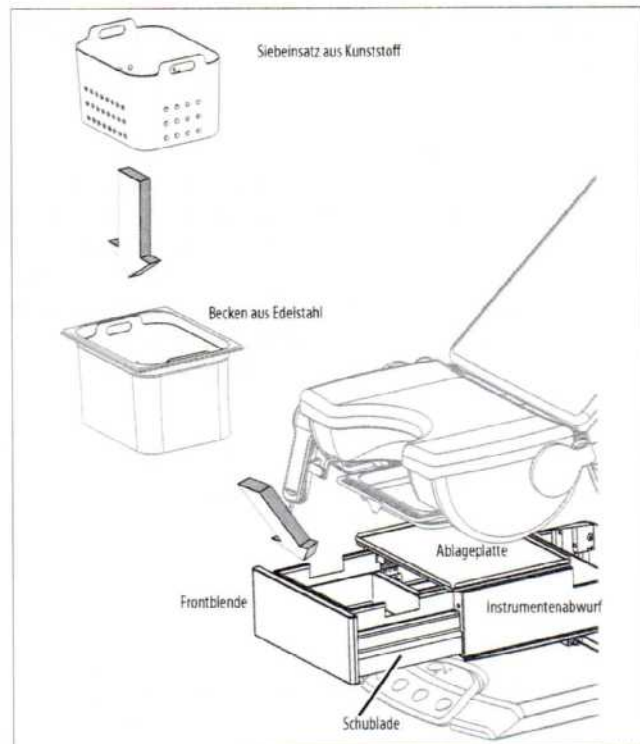
Er wird als Zubehör zum Untersuchungs- und Behandlungsstuhl eingesetzt. Der Instrumentenabwurf darf jedoch nicht mit den folgenden Zubehören des Untersuchungsstuhls eingesetzt werden:

- Fußbügel 101.475
- Fußauftritt 101.452
- Sekretschale 101.201
- Kreiselspülbecken 101.494
- Spülbecken 101.202

Wenn der Instrumentenabwurf mit dem Zubehör Fahrbarkeit 101.230 kombiniert wird, muss vor dem Verfahren des Stuhles der Netzstecker des Instrumentenabwurfs herausgezogen werden und das Becken entleert sein.

Der Instrumentenabwurf ist für eine sichere Arbeitslast von 8 kg ausgelegt. Diese Arbeitslast setzt sich zusammen aus 5 kg Flüssigkeit, 2,5 kg Spektula – was etwa 15 Stück entspricht – sowie 0,5 kg Last auf der Ablageplatte.

Gerätebeschreibung



Der Instrumentenabwurf ist vorn an der Hubsäule des Untersuchungsstuhls befestigt. Er öffnet oder schließt elektromotorisch, aber er kann im stromlosen Zustand auch manuell geöffnet und geschlossen werden. In einer Halterung ist ein Becken aus Edelstahl eingesetzt und darin befindet sich ein Siebeinsatz aus Kunststoff. Das Becken kann mit Flüssigkeit befüllt werden. Die Flüssigkeit kann Wasser, Desinfektionsmittel oder Reinigungsmittel sein. Beachten Sie die Informationen der Hersteller zu den Desinfektions- und Reinigungsmitteln.

Ziehen Sie bei längerer Abwesenheit den Netzstecker.

Transportieren Sie den Untersuchungsstuhl nur mit geschlossener Schublade, entleertem Becken und herausgezogener Netzleitung.



Vorsicht!

Beim Absenken des Untersuchungsstuhls kann der Instrumentenabwurf auf Körperteile oder Gegenstände unter dem Instrumentenabwurf aufsetzen. Halten Sie den Raum unter dem Instrumentenabwurf frei.

Der Instrumentenabwurf ist drehbar an der Hubsäule befestigt. Beim Absenken des Untersuchungsstuhls kann der Instrumentenabwurf vorn auf ein Hindernis aufsetzen. Das Hindernis hebt dabei den Instrumentenabwurf vorn bis zum Anschlag unter der Sitzfläche an.



Achtung!

Beim Absenken des Sitzteils kann das Sitzteil auf Gegenstände, die auf der Ablageplatte liegen, aufsetzen und dadurch den Instrumentenabwurf beschädigen. Legen Sie nur sehr flache Instrumente auf der Ablageplatte ab.

Auf der Oberseite des Instrumentenabwurfs befindet sich ein Ablageblech aus Edelstahl. Hier können flache Instrumente abgelegt werden.



Vorsicht!

Elektroleitungen, wie die Netzleitung zum Untersuchungsstuhl oder zum Instrumentenabwurf oder die Zuleitung zum Fußschalter, können Stolperfallen sein. Verlegen Sie die Anschlussleitung nicht über Fußwege und verwenden Sie Kabelkanäle, wenn es möglich und erforderlich ist.



Achtung!

Der Instrumentenabwurf wird durch eine zu hohe Netzspannung beschädigt. Schließen Sie den Instrumentenabwurf nur an die Netzspannung an, die auf dem Typenschild angegeben ist.

An der Unterseite des Instrumentenabwurfs befindet sich ein Geräteanschluss. Dieser Geräteanschluss muss mit dem Versorgungsnetz verbunden werden.

- Verlegen Sie die Netzleitung auf dem Boden, der Fußverkleidung entlang, nach hinten bis zur Steckdose.

Bedienung



Achtung!

Wenn der Instrumentenabwurf zu stark belastet wird, kann er beschädigt werden. Belasten Sie den Instrumentenabwurf mit höchstens 8 kg. Der Instrumentenabwurf darf nicht als Auftritt benutzt werden.



Achtung!

Die Führungsschienen des Instrumentenabwurfs werden beschädigt, wenn sie ohne Fett laufen. Belassen Sie das Fett auf den Führungsschienen und entfernen es nicht.



Vorsicht!

Um ein Hindernis zu erkennen, baut die Schublade des Instrumentenabwurfs einen geringen Druck auf, bis das Hindernis erkannt ist. Halten Sie die Finger nicht in die schließende Schublade.

Das automatische Öffnen oder Schließen wird mit einem kurzen Druck auf die Frontblende des Instrumentenabwurfs ausgelöst. Stößt der Instrumentenabwurf beim Öffnen oder Schließen auf ein Hindernis, schaltet die Automatik ab. Zwischen Öffnen und Schließen muss eine kurze Pause liegen.

- Drücken Sie auf die Frontblende und der Instrumentenabwurf öffnet oder schließt. Schließen Sie die Schublade immer, bevor der Patient den Stuhl verlässt.
- Um die benutzten Instrumente aus dem Instrumentenabwurf zu entnehmen oder das Becken mit Flüssigkeit zu befüllen, öffnen Sie den Instrumentenabwurf.
- Um den Zugang zum Instrumentenabwurf zu erleichtern, heben Sie das Sitzteil an.
- Schieben Sie die Ablageplatte zurück und heben das Becken zusammen mit dem Siebeinsatz an den Fallgriffen aus der Halterung.
Jetzt können Sie den Siebeinsatz zusammen mit den benutzten Instrumenten herausnehmen und die Instrumente, den Siebeinsatz und das Becken reinigen. Reinigen Sie dabei den Siebeinsatz nicht mit einem thermischen Verfahren.
- Falls gewünscht, füllen Sie das Becken bis zur Unterkante der oberen Lochreihe mit Flüssigkeit auf. Der Inhalt des Beckens beträgt dann circa 5 Liter.
- Setzen Sie das Becken an den Fallgriffen wieder in die Halterung des Instrumentenabwurfs.

- Achten Sie darauf, dass die Fallgriffe abgesenkt sind. Schließen Sie den Instrumentenabwurf und schieben die Ablageplatte wieder nach vorn.

Schublade herausnehmen und einsetzen

Zur Reinigung kann die Schublade entnommen werden.



Gefahr!

Beim Reinigen mit Flüssigkeiten besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Ziehen Sie den Netzstecker aus der internen Steckdose oder aus der Wandsteckdose, bevor Sie den Instrumentenabwurf reinigen.

- Fahren Sie die Schublade heraus.
- Entnehmen Sie das Becken und den Siebeinsatz.
- Heben Sie die Schublade nach oben von den Teleskopschienen ab. Drücken Sie dabei das Gehäuse des Instrumentenabwurfs nieder.
- Zum Einsetzen setzen Sie die Schublade auf die herausgezogenen Teleskopschienen und drücken dann die Schublade auf die Teleskopschienen.
- Schieben sie die Schublade vollständig ein, bis sie einrastet.
- Kontrollieren Sie abschließend die Schublade auf festen Sitz.

Störungsbeseitigung

Fehler	Ursache	Abhilfe
Der Instrumentenabwurf öffnet oder schließt sich nicht mehr elektromotorisch.	Die Netzleitung hat sich aus dem Geräteanschluss gelöst. Der Antrieb oder das Netzteil sind defekt.	Prüfen Sie die Netzleitung auf festen Sitz im Geräteanschluss. Stecken Sie die Netzleitung ein. Wenden Sie sich an unseren Kundenservice. Die Rufnummer finden Sie auf der letzten Seite dieser Anleitung.

Technische Daten Instrumentenabwurf

Gewicht	19 kg
maximale Belastung	8 kg
Netzspannung	90 V – 240 V
Netzfrequenz	50/60 Hz
Leistungsaufnahme	max. 20 W
Ruhestromaufnahme	≤ 5 W
Betriebsbedingung Temperatur	0 – 50 °C
Betriebsbedingung Luftfeuchtigkeit	15 – 90 %

Typenschild Instrumentenabwurf

 SCHMITZ Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG Zum Ottenlehd 29 58736 Wilkade GERMANY Tel.: +49 23 77 94-0 Made in Germany	Instrumentenabwurf Modell-Nr.: 101.204 Input AC: 90 V - 240 V; 50/60 Hz Output DC: 24 V; 2,5 A; 60 W
	 Schutzklasse I
Mod.-Nr. - K-Nr. - S-Nr.	



EG-Konformitätserklärung für Elektrogeräte



Hersteller
Manufacturer **Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG**
Zum Ostenfeld 29
D-58738 Wickede (Ruhr)

Das Produkt,

Instrumentenabwurf für medi-matic 115.7

Modell / Artikel:

101.204

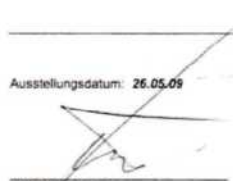
entspricht den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien:


2004/108/EG Elektromagnetische Verträglichkeit vom 15. Dez. 2004
2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie vom 12. Dez. 2006

(Normspezifikation gemäß dem Prüfzertifikat vom 09.04.2009 / Test-Report N-09-0054-AU01 + E01-01

Ausstellungsdatum: **26.05.09**

Konformität erstmals erklärt am: **26.05.09**


Christian Drüge
Leitung F&E Elektronik


Thomas Krüger
Leitung Qualitätsmanagement

Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG * Zum Ostenfeld 29 * D-58738 Wickede (Ruhr) * Telefon: 02377 / 84 - 0
Amtsgericht Arnsberg HRA 4554, Persönlich haftende Gesellschaftern
Schmitz u. Söhne GmbH, Amtsgericht Arnsberg HRB 4087
WEEE: DE-90062386

Geschäftsführer:
Bernhard Schmitz, Ludolf Schmitz

CE
2004/108/EG
2006/95/EG

Reinigung

Kunststoffteile und Polsterauflagen des Untersuchungsstuhls dürfen nur mit geeigneten Reinigungsmitteln behandelt werden.

Bedieneinheiten



Achtung!

Die Handbedienung mit ihrem Display, sowie das Display der Sitzheizung sind empfindlich gegen grobe Reinigungsmittel und organische Lösungsmittel. Verwenden Sie zur Reinigung oder Desinfektion keine organischen Lösungsmittel.

Polsterung



Achtung!

Spitze und scharfe Gegenstände beschädigen die Polster. Achten Sie auf spitze und scharfe Gegenstände.



Achtung!

In beschädigte Polster kann Feuchtigkeit eindringen. Ersetzen Sie beschädigte Polster sofort.

- Um die Lebensdauer zu erhalten, decken Sie das Polster möglichst ab.

Regelmäßige Überprüfung

- Prüfen Sie regelmäßig die Polster auf Beschädigung und Verschmutzung.

In beschädigte Polster oder in Risse können Feuchtigkeit und Keime eindringen. Tauschen Sie diese Polster aus hygienischen Gründen unmittelbar aus. Verschmutzte Polster sind unverzüglich zu reinigen und gegebenenfalls zu desinfizieren. Beachten Sie die allgemeinen Hygieneanforderungen.

Reinigen



Achtung!

Scheuermittel können die Oberfläche des Polsters beschädigen. Verwenden Sie zum Reinigen keine Scheuermittel.



Achtung!

Haut-Desinfektionsmittel können Verfärbungen auf dem Polster verursachen. Entfernen Sie Haut-Desinfektionsmittel vom Polster, um Verfärbungen zu vermeiden.



Achtung!

Alkoholhaltige Mittel zerstören das Kunstleder (Verhärtung und Rissbildung). Verwenden Sie diese Mittel nicht zum Desinfizieren und Reinigen.



Achtung!

Polster können durch übermäßige Anwendung von Desinfektionsmittel beschädigt werden. Reinigen Sie mit Reinigungsmittel und desinfizieren Sie mit Desinfektionsmitteln. Benutzen Sie keine Desinfektionsmittel zur Reinigung.

Zur Reinigung kann ein schwach alkalischer Reiniger, z. B. Feinwaschmittel oder Seifenlauge, verwendet werden. Wir empfehlen aber zur Reinigung der Polster „FERRARI clean“. Sprühflaschen dieses Produkts können Sie von Schmitz u. Söhne beziehen (Bestell-Nr.: 02019871).

- Sprühen Sie FERRARI clean auf.
- Lassen Sie den Reiniger 2–3 Minuten einwirken.
- Arbeiten Sie den Reiniger mit kreisenden Bewegungen mittels einer weichen Bürste oder einem Schwamm ein.
- Sprühen Sie mit reichlich Wasser ab oder entfernen mittels feuchtem Schwamm sämtlichen Reiniger.
- Bei starken Verschmutzungen wiederholen Sie den Vorgang.
- Sollte der Reiniger auf andere Materialien laufen, spülen Sie diese mit Wasser ab.

Desinfektion

Zur Desinfektion der Polster sind Hände-Desinfektionsmittel ungeeignet; diese bestehen häufig aus Alkohol oder alkoholhaltigen Verbindungen. Wenden Sie auch keine maschinellen Reinigungs- oder Desinfektionsverfahren an.



Achtung!

Die Polster verformen sich bei Hitzeeinwirkung. Der Untersuchungsstuhl, einschließlich der Polster, darf nicht durch Heißdampf desinfiziert werden.



Achtung!

Alkoholhaltige Mittel zerstören das Kunstleder (Verhärtung und Rissbildung). Solche Mängel sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Verwenden Sie diese Mittel nicht zum Desinfizieren und Reinigen.

Alkoholhaltige Desinfektionsmittel können zündfähige Gasgemische bilden. Verwenden Sie auch deshalb ein Flächen-Desinfektionsmittel auf aldehydischer Basis. Das Mittel sollte in der Liste der VAH aufgeführt sein.



Die Desinfektionsmittel-Liste des VAH ist beim mhp-Verlag GmbH
Marktplatz 13
65183 Wiesbaden erhältlich.

Eine Liste von geeigneten verwendbaren Desinfektionsmitteln, die auch von der VAH genannt werden, finden Sie in der Anleitung für Polster. Bitte beachten Sie die Anwendungshinweise des Desinfektionsmittelherstellers.

Störungen und Reparaturen

Bitte wenden Sie sich bei Funktionsstörungen an Schmitz u. Söhne.
Die Rufnummer finden Sie auf der letzten Seite dieser
Gebrauchsanweisung.

Entsorgung

Dieses Gerät fällt in den Geltungsbereich der EG-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE). Es ist nicht für die Nutzung in privaten Haushalten registriert, eine Entsorgung über die kommunalen Sammelstellen für Elektroaltgeräte ist nicht zulässig. Schmitz u. Söhne sind für die rechtssichere Entsorgung dieses Gerätes zuständig. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die zuständige Schmitz-Vertriebsgesellschaft oder innerhalb Deutschlands direkt an Schmitz und Söhne.

Bitte beachten Sie auch das beigefügte Blatt mit Hinweisen zur Entsorgung.

Inspektionen

Alterung, Verschleiß usw. vermindern die Sicherheit. Der Betreiber hat deshalb die für dieses Gerät festgelegten Inspektionen (regelmäßige Überprüfungen) durchzuführen.

Für die regelmäßigen Inspektionen ist die Checkliste für die empfohlenen Kontrollen bei Schmitz und Söhnen erhältlich. Werden bei den regelmäßigen Überprüfungen Mängel festgestellt, so darf der Untersuchungsstuhl so lange nicht betrieben werden, bis diese Mängel behoben sind.

Ersatzteile

Technische Beschreibungen, wie Schaltpläne, Reparaturanleitungen oder Ersatzteillisten erhalten Sie bei Bedarf über Schmitz u. Söhne.

Für die Bestellung von technischen Beschreibungen oder Ersatzteilen beim Hersteller halten Sie bitte unbedingt Artikelnummer, Seriennummer und Projektnummer bereit. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild des Untersuchungsstuhls. Das Typenschild befindet sich hinten auf der Säulenverkleidung.

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Tragbare und mobile HF-Kommunikationseinrichtungen können medizinische elektrische Geräte beeinflussen. Medizinische elektrische Geräte unterliegen besonderen Vorsichtsmaßnahmen

hinsichtlich der EMV; sie müssen gemäß der hier enthaltenen EMV-Hinweise installiert und in Betrieb genommen werden.

Elektromagnetische Aussendungen

Leitlinien und Herstellererklärung- Elektromagnetische Aussendungen		
Der Untersuchungsstuhl medi-matic 115.7 ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen Umgebung bestimmt. Der Anwender des Untersuchungsstuhles medi-matic 115.7 sollte sicherstellen, dass er in einer derartigen Umgebung betrieben wird.		
Störaussendungsmessungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung - Leitfadern
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Gruppe 1	Der Untersuchungsstuhl medi-matic 115.7 verwendet HF-Energie ausschließlich zu seiner internen Funktion. Daher ist seine HF-Aussendung sehr gering, und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Klasse B	Der Untersuchungsstuhl medi-matic 115.7 ist für den Gebrauch in anderen Einrichtungen als dem Wohnbereich und solchen geeignet, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die zu Wohnzwecken benutzt werden.
Aussendungen von Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Nicht anwendbar	
Aussendungen von Spannungsschwankungen/Flicker nach IEC 61000-3-3	Nicht anwendbar	

Elektromagnetische Störfestigkeit

Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	±6 kV Kontaktentladung ±8 kV Luftentladung	±6 kV Kontaktentladung ±8 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30% betragen.
schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts nach IEC 61000-4-4	±2 kV für Netzleitungen ±1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	±2 kV für Netzleitungen ±1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannungen (Surges) nach IEC 61000-4-5	±1 kV Gegentaktspannung ±2 kV Gleichtaktspannung	±1 kV Gegentaktspannung ±2 kV Gleichtaktspannung	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 61000-4-11	<5% U_T (>95% Einbruch der U_T) für ½ Periode 40% U_T (60% Einbruch der U_T) für 5 Perioden 40% U_T (30% Einbruch der U_T) für 25 Perioden <5% U_T (<95% Einbruch der U_T) für 5 s	nicht anwendbar	
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
Anmerkung	U_T ist die Netzwechselfspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.		

Elektromagnetische Störfestigkeit für nicht lebenserhaltende Geräte

Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Störfestigkeit			
Der Untersuchungsstuhl medi-matic 115.7 ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Anwender des Untersuchungsstuhles sollte sicherstellen, dass er in einer solchen Umgebung benutzt wird.			
Störfestigkeitsprüfungen	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Geleitete HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-6 Gestrahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3	3 V _{eff} 150 kHz bis 80 MHz 3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3 V 3 V/m	Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum Untersuchungsstuhl medi-matic 115.7 einschließlich der Leitungen verwendet werden als dem empfohlenen Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird. Empfohlener Schutzabstand $d = \left(\frac{3,5}{3}\right)\sqrt{P}$ $d = \left(\frac{3,5}{3}\right)\sqrt{P} \quad \text{für 80 MHz bis 800 MHz}$ $d = \left(\frac{7}{3}\right)\sqrt{P} \quad \text{für 800 MHz bis 2,5 GHz}$ mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenem Schutzabstand in Metern (m) Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort geringer als der Übereinstimmungspegel sein. In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich. 
Anmerkung 1	Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.		
Anmerkung 2	Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.		
a	Die Feldstärke stationärer Sender, wie z. B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem der Untersuchungsstuhl medi-matic 115.7 benutzt wird, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte der Untersuchungsstuhl medi-matic 115.7 beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen.		
b	Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke geringer als 3 V/m sein.		

Empfohlene Schutzabstände

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem Untersuchungsstuhl medi-matic 115.7			
Der Untersuchungsstuhl medi-matic 115.7 ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Anwender des Untersuchungsstuhles medi-matic 115.7 kann dadurch helfen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem Untersuchungsstuhl abhängig von der Ausgangsleistung des Telekommunikationsgerätes wie unten angegeben einhält, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.			
Nennleistung des Senders W	Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz m		
	150 kHz bis 80 MHz $d = \left(\frac{3,5}{3}\right)\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = \left(\frac{3,5}{3}\right)\sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = \left(\frac{7}{3}\right)\sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,37	0,37	0,74
1	1,2	1,2	2,3
10	3,7	3,7	7,4
100	12	12	23

Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angabe des Senderherstellers ist.

Anmerkung 1 Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

Anmerkung 2 Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

Technische Daten

Maße/Gewichte/Elektrische Daten

	115.715	115.725	115.755
Länge der Liegefläche		1270 mm	
Höhe, Sitzteil		600 mm – 900 mm	
Grundplatte		1050 mm × 575 mm	
Schwenkwinkel Sitzteil		-19°	
Neigungswinkel (Rückenteil)		0° – 52°	
Sichere Arbeitslast (Patient und Zubehör)		200 kg	
Nettogewicht ohne Zubehör	155 kg	155 kg	164 kg
Netzspannung		230 V AC +5% -20%	
Frequenz		50 Hz	
Leistungsaufnahme		max. 0,45 kW	
Steuerspannung		24 V	
Verwendete Sicherungen für Steckdosen		Feinsicherung 5 mm × 20 mm, 230 V, 10 A, träge	
IP bei abgedeckten Steckdosen oder ohne eingebaute Steckdosen		IP X4	
IP mit eingebauten Steckdosen während der Nutzung		IP X0	
Anwendungsteil		Anwendungstyp B †	
Schutzklasse		1	
Aussetzbetrieb		Das Gerät ist nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. INT 2 min/18 min: nach 2 min Volllastbetrieb sind 18 min Pause erforderlich.	
Klassifizierung nach 93/42/EWG bzw. MPG		Klasse I	
Lebensdauer		10 Jahre, bei Einhaltung der festgelegten Inspektionen. Ausgenommen sind Verschleißteile wie Antriebe, Steuerung, Polster, Taster von Fußbedienungen und Handbedienungen.	
Gewährleistung		1 Jahr	
Hersteller	Schmitz u. Söhne GmbH und Co. KG Postfach 1461, 58734 Wickede (Ruhr) Zum Ostenfeld 29, 58739 Wickede (Ruhr)		

Konstruktions- und Maßänderungen vorbehalten.

Klassifizierung

Klassifizierung nach Anhang IX der Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG: Medizinprodukt der Klasse 1.

Einhaltung der grundlegenden Anforderung nach Anhang I der Richtlinie 93/42/EWG und zum Zeichen der Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen mit dem CE-Kennzeichen versehen.

Angewendete Normen

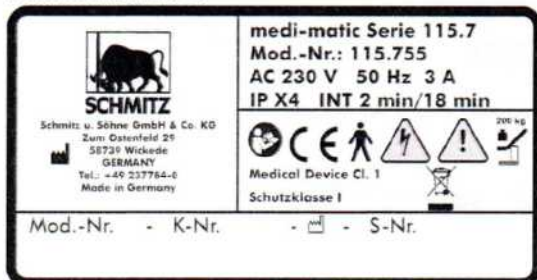
Die Untersuchungsstühle medi-matic erfüllen die folgenden Normanforderungen:

- DIN EN 60601-1:1990 + A1:1993 + A2:1995
- DIN EN 60601-1-4:2001
- DIN EN ISO 14971:2001
- DIN VDE 0100-710:2002

Produktkennzeichnung

Beispiele für Typenschilder

medi-matic 115.755



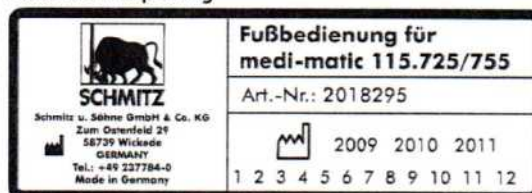
Kreiselspülbecken

DVGW Baumuster geprüft



Fußbedienung für 115.725 und 115.755

ohne Kreiselspülung



Verwendete Symbole



Gebrauchsanweisung beachten



Kontaktstelle Schutzleiter



Potentialausgleich



Markierung Potentialausgleich



Gefährliche elektrische Spannung



Allgemeine Warnung



Sitzen verboten



Anheben und Tragen am Fußbügel ist verboten



Das Gerät unterliegt unter anderem der EG-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE). Es wurde nach dem 13.08.2005 in den Verkehr gebracht. Beachten Sie bitte die Hinweise unter »Entsorgung« auf Seite 71.



F= 10A / 250V

Feinsicherung für Steckdosen

max. 6,5 A / 230V AC

Steckdosen Zubehör

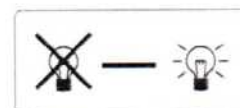
IPX4

Sobald der Deckel der Steckdose geöffnet ist, hat der Untersuchungsstuhl keinen IP-Schutz. Beachten Sie die Gebrauchsanweisung.

IPX0



Fußtaster zum Aktivieren des Wasserzulaufs der Kreiselspülung




Schaltbare Steckdose



Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung für Medizinprodukte
Declaration of EC-Conformity for Medical Devices



Hersteller
Manufacturer **Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG**
 Zum Ostenfeld 29
 D-58736 Wickede (Ruhr)

Das Produkt:
The product:

medi-matic® Serie 115 – Untersuchungs- und Behandlungsstuhl für Gynäkologie, Rektoskopie/Proktologie und Urologie
medi-matic® Series 115 – Examination and treatment chair for gynaecology, rectoscopy/proctology and urology

Modell / Artikel:

115.705	115.715	115.725	115.735
---------	---------	---------	---------


Produkt-Code gemäß Nomenklatur UMDNS: 13-958, 13-969, 17-549, 17-759
 Product Code from nomenclature UMDNS:

in Verbindung mit den in Anhang 1 aufgeführten Zubehör.
 in connection with the accessories, listed in annex 1.


entspricht den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie nach Anhang VII der Richtlinie.
 is in accordance with the relevant provisions of the specific regulation acc. to Annex VII of the Directive.

93 / 42 / EWG für Medizinprodukte (Klasse I gemäß Artikel 9 der Richtlinie vom 14. Juni 1993)
93/42/EEC for Medical Device, Class I (acc. to art. 9 of the specific regulation of 14 June 1993)

Ausstellungsdatum: 18.08.08
 Date of issue:


Ludolf Schmitz
Geschäftsführer
 Managing director

Konformität erstmals erklärt am: 29.03.04
 First declaration of conformity issued


Thomas Krüger
Leitung Qualitätsmanagement
 Head of quality management

Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG * Zum Ostenfeld 29 * D-58736 Wickede (Ruhr) * Telefon: 00377 / 84 - 0
 Amtsgericht Amsberg HRB 4584, Personlich haftende Gesellschaften
 Schmitz u. Söhne GmbH, Amtsgericht Amsberg HRB 4087
 WEISS: DE-90062386

Geschäftsführer:
 Bernhard Schmitz, Ludolf Schmitz



**Anhang 1
zur Konformitätserklärung für Medizinprodukte**

Annex 1
to the Declaration of EC Conformity for Medical Products

**Zubehör zum
medi-matic® Serie 115 – Untersuchungs- und Behandlungsstuhl für Gynäkologie,
Rektoskopie/Proktologie und Urologie**

Accessories for
medi-matic® Series 115 – Examination and treatment chair for gynaecology, rectoscopy/proctology and urology

Bezeichnung	Description	Artikel-Nr.	Model No
Fußstützen	Foot supports	101.442	
Beinhalter nach Göpel	Leg supports, Göpel type	101.221, 101.227, 101.455	
Ergo-Steps Beinlagerungssystem	Ergo-Steps leg support system	101.231	
Selenschielen	Side rails	101.137, 101.138, 101.139	
Spannkloben	Attachment clamp	101.167	
Beinplatte	Leg plate	101.445, 101.447	
Zwischenpolster	Intermediate upholstery	101.446	
Kopfkissen	Head cushion	101.372	
Sitzheizung	Seat heating	101.462	
Schmitz-Set Behandlungseinrichtung mit Haltearm	Schmitz-Set Treatment unit with supporting arm	101.650	
Aufnahmeplatte mit Haltearm	Shelf with supporting arm	101.651	
Papierrolle	Paper roll	100.176	
Schutzüberzug	Plastic covers	101.480	
Fußbügel	Foot rest	101.475	
Fußaufritt	Mounting step	101.452	
Kolposkophalterung	Colposcope support	101.430, 101.435	
Stecklösen	Power sockets	101.490, 101.491, 101.500, 101.661	
Chromnickelstahl/ Abdeckung	Stainless steel cover	101.200	
Schutzbezug	Plastic cover	101.481	
Sekretschale aus Chromnickelstahl	Stainless steel basin	101.201	
Kreiselspülung Urologie	Basin with gyro flushing	101.494	
Auffangsieb	Sieve	101.164	
Halterung	Bracket	101.497	
Spülbecken	Rinsing basin	101.202	
Eimer	Bucket	100.135	
Aufnahmerinne mit Ablauf	Drain gutter for fluids	101.560	
Spezialsitzpolster	Special seat section pad	101.495	
Sitzverlängerung	Adapting section	101.496	
Stützbügel	Supporting bar	101.498	
Handgriff	Handle	101.158	
Armauflage	Arm rest	101.102, 101.103	
Potentialausgleichsbuchse	Socket for potential equalisation	101.492	

Ausstellungsdatum: 18.08.05
Date of issue:

Konformität erstmals erklärt am: 29.03.04
First declaration of conformity issued:

Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG · Zum Ochsenweg 29 · D-58739 Witten (Munster) · Telefon: 02377 784-0
Antraggeber: Ansborg HVA 4554, Persönlich haftende Gesellschafterin
Schmitz u. Söhne GmbH, Antraggeber: Ansborg HVA 4587
WSECE: DE-90062396

Geschäftsführer:
Bernhard Schmitz, Lubert Schmitz

Kundenservice

Tel. +49 237784-550

Werkvertretungen

**Schleswig-Holstein, Hamburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen**
(PLZ-Gebiete 21/29/30/31/34/37/38)

Sachsen-Anhalt

(PLZ-Gebiete 29/38/39)

Kai Horstschäfer

Heideweg 18

33813 Oerlinghausen

Tel. +49 520273557

Fax +49 520273555

Mobil +49 1727362075

horstschaefer@schmitz-soehne.de

Nordrhein-Westfalen,

Berlin, Bremen, Brandenburg

(PLZ-Gebiete 14/15/16/17/19)

Niedersachsen

(PLZ-Gebiete 26/27/28/48/49)

Wolfgang Güld

Meßbergstraße 26

58739 Wickede (Ruhr)

Tel. +49 237784-0

Fax +49 237784-162

Mobil +49 1714114999

Privat +49 23774999

guelde@schmitz-soehne.de

Hessen,

**Rheinland-Pfalz, Saarland,
Baden-Württemberg, Luxemburg**

Franz Fischer GmbH

Franz Fischer

Pater-Delp-Strasse 12

63179 Obertshausen

Tel. +49 610474559

Fax +49 6104973032

fischerghmbh@schmitz-soehne.de

Bayern, Österreich

Thomas Prantner

Bahnhofstraße 2d

86871 Rammingen

Tel. +49 8245904005

Fax +49 8245968568

Mobil +49 1633384008

prantner@schmitz-soehne.de

Sachsen, Thüringen,

Sachsen-Anhalt (PLZ-Gebiet 06),

Brandenburg (PLZ-Gebiet 03)

Dr. Reinhardt Raum

Weststraße 4

01445 Radebeul

Tel. +49 3518386400

Fax +49 3518386641

Mobil +49 1728984635

raum@schmitz-soehne.de



Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG
Postfach 1461, 58734 Wickede (Ruhr)
Zum Ostenfeld 29, 58739 Wickede (Ruhr)
Tel. +49 237784-0
Fax +49 237784-162
www.schmitz-soehne.de
zentrale@schmitz-soehne.de
export@schmitz-soehne.de
service@schmitz-soehne.de

Spanien

SCHMITZ u. Söhne Ibérica, S.L.
Centro de Negocios Tartessos

Edificio Artemisa

Calle de Pollensa, 2

Oficina 3

28290 Las Rozas (Madrid)

ESPAÑA

Tel. +34 916404514

Fax +34 916366305

schmitz@schmitz.es

Schweiz

SCHMITZ AG

Schloss-Strasse 67

8207 Schaffhausen

SCHWEIZ

Tel. +41 526432505

Fax +41 526432691

f.poncet@bluewin.ch

SCHMITZ AG

Francois Poncet

Chemin de du Bois 32

1020 Renens VD

SCHWEIZ

Tel. +41 216917466

Fax +41 216917462

f.poncet@bluewin.ch

Russland und Osteuropa

Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG

Sergey Kosolapov

Bornaische Straße 180

04279 Leipzig

Tel. +49 3413378034

Fax +49 3413378035

Mobil +49 1729964071

kosolapov@schmitz-soehne.de

Italien

SCHMITZ ITALIA S.R.L.

Daniela Capeletti

Piazza Garibaldi 20

15076 Ovada AL

ITALIA

Tel. +39 014380350

Fax +39 0143834253

Mobil +39 3496338723

info@schmitz-italia.it

www.schmitz-italia.it

Frankreich

Sarl Schmitz France

2 ZA du Serroir

54690 Lay-Saint-Christophe

FRANCE

Tel. +33 383229467

Fax +33 383228238

info@schmitz-france.fr

China

Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG

Guangzhou Representative Office

World Trade Centre, North Tower 3105

Huan Shi East Road 371 - 375

Guangzhou 510095

PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA

Tel. +86 2087613301

Fax +86 2087603923

info@schmitz-soehne.cn

Lateinamerika

Schmitz u. Söhne GmbH & Co. KG

Alfredo Gentile

Av. Córdoba 1513 Piso 8, Oficina A

Buenos Aires, ARGENTINA

Tel. +54 1148114642

Fax +54 1148114642

Mobil +54 091168872086

gentile@schmitz-soehne.de